

AUS LEIDENSCHAFT FÜR PERFEKTION

PFEIFFER  VACUUM

# Jahresabschluss zum 31.12.2012

(EINZELABSCHLUSS NACH HGB)

PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG

## **Inhalt**

	Seite
I. Bilanz .....	2
II. Gewinn- und Verlustrechnung .....	4
III. Anhang .....	5
IV. Lagebericht .....	29
V. Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns .....	51
VI. Bericht des Aufsichtsrats .....	52
VII. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	55
VIII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	56

**I. Pfeiffer Vacuum Technology AG, Aßlar  
Bilanz zum 31. Dezember 2012**

Aktiva	€	€	31.12.2011 €
<b>A. Anlagenvermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.068,00	15.149,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.063.567,75		19.298.211,75
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.381.076,00		1.429.447,00
		19.444.643,75	20.727.658,75
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	136.379.396,11		134.306.752,11
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	47.266.306,41		78.787.936,19
3. Beteiligungen	1.600.000,00		1.950.000,00
		185.245.702,52	215.044.688,30
		204.702.414,27	235.787.496,05
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.434.470,39		21.178.388,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.682.163,94		2.778.501,58
		41.116.634,33	23.956.890,43
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		31.135.062,03	39.544.081,30
		72.251.696,36	63.500.971,73
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		914.724,83	1.661.822,96
		277.868.835,46	300.950.290,74

**I. Pfeiffer Vacuum Technology AG, Aßlar**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

<b>Passiva</b>	€	€	31.12.2011 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b> (Bedingtes Kapital € 5.741.184,00)	25.261.207,04		25.261.207,04
<b>II. Kapitalrücklage</b>	99.676.621,19		99.676.621,19
<b>III. Bilanzgewinn</b> davon Gewinnvortrag € 68.092.319,73 ( Vj. € 61.413.101,22)	101.005.859,23		99.175.445,58
	225.943.687,46		224.113.273,81
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.107.828,96		2.438.248,03
2. Steuerrückstellungen	164.267,14		3.234.073,79
3. Sonstige Rückstellungen	1.326.538,19		1.697.047,57
		2.598.634,29	7.369.369,39
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.000.000,00		69.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292.821,92		442.552,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.149,12		0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 29.542,67 (Vj. € 25.095,31)	29.542,67		25.095,31
		49.326.513,71	69.467.647,54
		277.868.835,46	300.950.290,74

## II. Pfeiffer Vacuum Technology AG, AöR Gewinn- und Verlustrechnung für 2012

	€	2011 €
1. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	40.399.876,56	47.616.176,18
2. Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	500.000,00
€ 0,00 (Vj. € 500.000,00)		
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.661.898,50	4.423.919,95
	45.061.775,06	52.540.096,13
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.700.192,93	1.569.727,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	562.742,83	1.318.272,79
davon für Altersversorgung		
€ 544.950,22 (Vj. € 1.303.560,94)		
	2.262.935,76	2.888.000,15
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.439.490,20	1.433.153,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.469.888,97	4.485.718,79
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	10,20
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.049.766,34	4.445.757,87
davon aus verbundenen Unternehmen		
€ 2.715.429,48 (Vj. € 4.170.761,45)		
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	350.000,00	200.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.843.876,56	2.676.124,91
davon an verbundene Unternehmen		
€ 2.139,77 (Vj. € 181.856,64)		
	855.889,78	1.569.643,16
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.745.349,91	45.302.866,85
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.481.283,58	13.889.937,44
13. Sonstige Steuern	50.526,83	50.585,05
14. An Organgesellschaften weiterbelastete Steuern	5.700.000,00	6.400.000,00
	6.831.810,41	7.540.522,49
15. Jahresüberschuss	32.913.539,50	37.762.344,36
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	68.092.319,73	61.413.101,22
17. Bilanzgewinn	101.005.859,23	99.175.445,58

### **III. Anhang für das Geschäftsjahr 2012**

#### **Pfeiffer Vacuum Technology AG**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

##### **1.1 Anlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt über die tatsächliche Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen in Form von Anteilsrechten sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden im Sachanlage- und Finanzanlagevermögen bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen und im Finanzanlagevermögen gegebenenfalls auch bei vorübergehenden Wertminderungen. Bei Wegfall des Wertminderungsgrundes erfolgen entsprechende Zuschreibungen.

##### **1.2 Umlaufvermögen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu ihren Nennwerten oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

In den flüssigen Mitteln sind Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten enthalten. Sie sind zum Nominalwert angesetzt.

##### **1.3 Aktive latente Steuern**

Aktive latente Steuern resultieren aus Bewertungsunterschieden zwischen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertung der Pensionen. Die Berechnung erfolgt grundsätzlich unter Verwendung eines Steuersatzes von 28,8 %, unterbleibt jedoch in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechtes.

##### **1.4 Verbindlichkeiten und Rückstellungen**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und werden jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist (einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen).

Dem Ansatz der Pensionsverpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Seit der verpflichtenden Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erfolgt die Bewertung nach der projizierten Einmalbetragsmethode (Projected Unit Credit-Methode) unter Berücksichtigung erwarteter zukünftiger Gehalts- und Rentensteigerungen sowie Fluktuationsraten. Die Diskontierung erfolgt nach Maßgabe des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren und unter Verwendung der im Jahr 2005 veröffentlichten „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Heubeck. Auf Grund der handelsrechtlichen Saldierungspflicht mit dem zu Marktwerten bewerteten Deckungsvermögen (Vermögensgegenstände im Pfeiffer Vacuum Trust e.V., die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen) wird in der Bilanz lediglich die Nettopensionsverpflichtung ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt ein saldierter Ausweis der Erträge aus dem Deckungsvermögen und den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung.

#### **1.4 Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## **2. Bilanzerläuterungen**

### **2.1 Aktiva**

#### **2.1.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in Anlage 1 des Anhangs dargestellt.

#### **2.1.2 Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die unmittelbaren und mittelbaren Anteile an verbundenen Unternehmen sind in Anlage 2 des Anhangs dargestellt. Im Berichtsjahr haben sich Veränderungen dieser Bilanzposition durch Anpassungen des Kaufpreises für die adixen Gesellschaften und aus dem Erwerb weiterer Anteile an der Pfeiffer Vacuum Korea Ltd. ergeben. Darüber hinausgehende Veränderungen resultieren aus der fortgesetzten konzerninternen Integration der adixen Gesellschaften.

#### **2.1.3 Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

Die zum 31. Dezember 2012 bilanzierten Ausleihungen (T€ 47.266) bestehen gegenüber verschiedenen Gesellschaften aus dem adixen-Geschäftsbereich und der Trinos Vakuum-Systeme GmbH und haben sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 78.788) im Wesentlichen als Folge von Rückzahlungen deutlich verringert. Die Ausleihungen werden marktüblich verzinst.

#### **2.1.4 Sondervermögen Pension Trust**

Nach dem Inkrafttreten des BilMoG erfolgt ein saldierter Ausweis der Vermögensgegenstände im Pfeiffer Vacuum Trust e.V. mit den Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft, da diese Vermögensgegenstände als Deckungsvermögen zu klassifizieren sind. Im Berichtsjahr wird dementsprechend nur noch eine Nettopensionsverpflichtung ausgewiesen.

### **2.1.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Ausgewiesen werden Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 36.434 (Vorjahr: T€ 21.178).

Dieser Betrag beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Gewinnabführung gegen die Pfeiffer Vacuum GmbH und Forderungen aufgrund Weiterbelastung der Gewerbesteuer ebenfalls an die Pfeiffer Vacuum GmbH.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen Finanzbehörden aus Steuerrückerstattungsansprüchen (T€ 1.695; Vorjahr: T€ 724) sowie Kaufpreisminderungsansprüche gegen den Veräußerer des adixen-Geschäftsbereichs.

Es bestehen Beträge in Höhe von T€ 487 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: T€ 596).

## **2.2 Passiva**

### **2.2.1 Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Pfeiffer Vacuum Technology AG beträgt zum 31. Dezember 2012 unverändert T€ 25.261. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 9.867.659 Stückaktien. Der auf die einzelnen Aktien entfallende rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 2,56 €.

### **2.2.2 Eigene Aktien**

Auf der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 haben die Aktionäre Pfeiffer Vacuum zum Rückkauf eigener Aktien entsprechend § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt. Diese Ermächtigung erstreckt sich auf einen Rückkauf eines anteiligen Betrags vom Grundkapital von bis zu 2.296.473,60 € (897.060 Aktien entsprechend 10 % des Grundkapitals im Zeitpunkt der Beschlussfassung) und ist gültig bis zum 19. Mai 2015.

### **2.2.3 Genehmigtes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2011 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Mai 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 12.630.603,24 €, das sind rund 50 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Bei Aktienaushängen gegen Sacheinlagen wird der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu einem Betrag von 2.526.120,70 €, das entspricht 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals, auszuschließen. Wird das Grundkapital gegen Bareinlagen erhöht, ist den Aktionären ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung gilt jedoch nur mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten dürfen, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung.

Der Vorstand ist auch ermächtigt das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, um bis zu einem anteiligen Betrag von 500.000,00 € neue Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen auszugeben. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen.

#### **2.2.4 Bedingtes Kapital**

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2009 ist der Vorstand ermächtigt, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu T€ 200.000 mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben und den Inhabern Wandlungsrechte auf bis zu 2.242.650 Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu T€ 5.741 zu gewähren. Diese Ermächtigung gilt bis zum 23. Mai 2014 und bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

#### **2.2.5 Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 99.677 zum 31. Dezember 2012 hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

#### **2.2.6 Bilanzgewinn**

Vom Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von T€ 99.175 wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2012 insgesamt T€ 31.083 ausgeschüttet. Der Restbetrag von T€ 68.092 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses in Höhe von T€ 32.914 ergibt sich somit ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 101.006.

#### **2.2.7 Rückstellungen für Pensionen**

Nach der durch BilMoG ab dem Jahr 2010 zwingend erforderlichen Saldierung der Pensionsverpflichtungen mit dem zugehörigen Deckungsvermögen werden zum 31. Dezember 2012 Nettopensionsverpflichtungen von T€ 1.108 (Vorjahr: T€ 2.438) ausgewiesen. Diese Position setzt sich aus Bruttopensionsverpflichtungen von T€ 7.578 und dem Marktwert des Deckungsvermögens von T€ 6.470 zusammen (Vorjahr: T€ 6.954 beziehungsweise T€ 4.516). Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen T€ 6.727 (Vorjahr: T€ 5.069). Der Unterschiedsbetrag vom 1. Januar 2010 aus der durch BilMoG geänderten Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde im Jahr 2010 vollständig zugeführt.

Bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2012 wurden ein Rechnungszinsfuß von 5,04 % (Vorjahr: 5,14 %), eine Gehaltsdynamik von 3,00 % (Vorjahr: 2,75 %), ein Rententrend von 2,00 % (Vorjahr: 2,25 %) und eine Fluktuationsrate von unverändert 2,0 % berücksichtigt. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgte auf Basis festgestellter Börsen- oder Marktpreise zum Jahresende.

#### **2.2.8 Sonstige Rückstellungen**

Von den sonstigen Rückstellungen entfallen T€ 990 auf Personalangelegenheiten (Vorjahr: T€ 1.060), T€ 54 auf fehlende Eingangsrechnungen (Vorjahr: T€ 341) und T€ 163 auf Jahresabschlusskosten (Vorjahr: T€ 171).

#### **2.2.9 Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten und die Besicherungen sind in Anlage 3 des Anhangs dargestellt.

## **2.3 Sonstige Angaben zur Bilanz**

### **2.3.1 Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB**

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG haftet für Avalkredite diverser Tochtergesellschaften in Höhe von T€ 1.957 (Vorjahr: T€ 3.053). Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Avalkrediten wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften als gering eingeschätzt.

### **2.3.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen zum Bilanzstichtag sich auf T€ 173 (Vorjahr: T€ 177).

## **3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Darstellung der Ergebnisrechnung erfolgt unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde den Besonderheiten der Gesellschaft angepasst, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

### **3.1 Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen**

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen betreffen ausschließlich die Pfeiffer Vacuum GmbH.

### **3.2 Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen die Mieterträge (T€ 2.105; Vorjahr: T€ 2.104) und Weiterbelastungen von Kosten (T€ 1.462; Vorjahr: T€ 1.991) an die Pfeiffer Vacuum GmbH enthalten. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 296 (Vorjahr: T€ 190) anderen Geschäftsjahren zuzurechnen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen T€ 701 auf Währungsumrechnungsgewinne (Vorjahr: 41 T€).

### **3.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Kosten der Integration von adixen in die Konzernstrukturen (T€ 262; Vorjahr 1.758), Rechts- und Beratungskosten (T€ 377; Vorjahr: T€ 377), Dienstleistungskosten durch Dritte (T€ 561; Vorjahr: T€ 504), Leistungen für Abschlussprüfung (T€ 442; Vorjahr: T€ 428), Beitragszahlungen (T€ 178; Vorjahr: T€ 84), Fremdinstandhaltungskosten durch Dritte (T€ 55; Vorjahr: T€ 208) und Aufsichtsratsvergütung (T€ 225; Vorjahr: T€ 225). Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen T€ 10 auf Währungsumrechnungsverluste (Vorjahr: 2 T€).

### **3.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgte in der Gewinn- und Verlustrechnung eine Saldierung der Aufwendungen aus Abzinsungen mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen. Bei Aufwendungen aus Abzinsungen in Höhe von T€ 456 (Vorjahr: T€ 286) und Erträgen aus dem Deckungsvermögen von T€ 334 (Vorjahr: T€ -100) sind per Saldo T€ 122 (Vorjahr: T€ 386) in den Zinsaufwendungen enthalten.

### 3.5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Zusammensetzung des Steueraufwands (in T€)		
	<b>2012</b>	2011
Gewerbsteuer	5.657	6.285
Körperschaftsteuer	6.465	7.209
Solidaritätszuschlag	359	396
<b>Gesamt</b>	<b>12.481</b>	<b>13.890</b>

An die Pfeiffer Vacuum GmbH wurden davon T€ 5.700 weiterbelastet (Vorjahr: T€ 6.400). Im Steueraufwand enthalten sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 127 (Vorjahr: T€ 16) als Folge von Steuerrückerstattungen für Vorjahre.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

## 4. Sonstige Angaben

### 4.1 Vorstand

Dem Vorstand der Gesellschaft gehörten im Berichtsjahr unverändert folgende Herren an:

Manfred Bender (Vorsitzender), Diplom-Betriebswirt  
Dr. Matthias Wiemer, Diplom-Ingenieur

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich auf T€ 1.428 (Vorjahr: T€ 1.344). Von den Gesamtbezügen, den zusätzlichen Pensionsaufwendungen sowie den Reisekosten wurden nach T€ 1.892 im Vorjahr in 2012 insgesamt T€ 1.008 an Tochterunternehmen weiterbelastet. Für Mitglieder des Vorstands ist eine Pensionsrückstellung in Höhe von T€ 2.483 (Vorjahr: T€ 1.732) gebildet. Die Vergütung des Vorstands wird detailliert im Lagebericht erläutert.

Die laufenden Pensionszahlungen an ehemalige Vorstandsmitglieder belaufen sich auf T€ 345; Vorjahr T€ 329. Die für diesen Personenkreis gebildete Rückstellung beläuft sich nach T€ 5.222 Ende 2011 auf T€ 5.095 zum 31. Dezember 2012 (vor Saldierung mit dem Deckungsvermögen).

Die Mitglieder des Vorstands gehören den Kontrollgremien diverser Konzerngesellschaften an. Darüber hinaus gehörte Herr Manfred Bender während des Jahres 2012 dem Aufsichtsrat der Volksbank Heuchelheim eG, Heuchelheim, Deutschland, an. Herr Bender ist im Jahr 2011 als Mitglied des Aufsichtsrats der Technotrans AG, Sassenberg, Deutschland, ausgeschieden.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 hat der Aufsichtsrat Nathalie Benedikt zum Finanzvorstand bestellt und damit den Vorstand erweitert. Mit der Berufung trug der Aufsichtsrat der Entwicklung und dem Wachstum von Pfeiffer Vacuum Rechnung. Die Verteilung der Verantwortlichkeiten auf eine zusätzliche Person ermöglicht es den Vorstandsmitgliedern, sich noch stärker bedeutsamen Themen und Projekten zu widmen und mehr Präsenz vor Ort zu zeigen.

## **4.2 Aufsichtsrat**

Entsprechend §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 AktG, § 4 Drittelbeteiligungsgesetz 2004 und § 9 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Aufsichtsrat aus vier von den Anteilseignern und zwei von der Belegschaft gewählten Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat bestand im Jahr 2012 aus folgenden Personen:

- Dr. Michael Oltmanns (Vorsitzender), Rechtsanwalt und Steuerberater
- Götz Timmerbeil (stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Audit Committee), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Wilfried Glaum, Betriebswirt
- Dr. Wolfgang Lust, Unternehmer
- Helmut Bernhardt (Arbeitnehmersvertreter), Entwicklungsingenieur
- Manfred Gath (Arbeitnehmersvertreter), Betriebsratsvorsitzender

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Berichtszeitraum Bezüge in Höhe von unverändert T€ 225. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird detailliert im Lagebericht erläutert.

Dr. Michael Oltmanns übte im Berichtsjahr folgende weitere Aufsichtsratsmandate aus:

- Becker Mining Systems AG, Friedrichsthal (Vorsitzender)
- Jetter AG, Ludwigsburg (Vorsitzender)
- Merkur Bank KGaA, München (Vorsitzender); bis 15. Oktober 2012
- Scholz AG, Essingen (Vorsitzender)

Götz Timmerbeil übte im Berichtsjahr folgende weitere Aufsichtsratsmandate aus:

- VfL Handball Gummersbach GmbH, Gummersbach (Vorsitzender)
- Arena Gummersbach GmbH & Co. KG, Gummersbach (stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Wolfgang Lust übte im Berichtsjahr folgende weitere Aufsichtsratsmandate aus:

- Gecko Group AG, Wetzlar

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats gehören nur dem Aufsichtsrat der Pfeiffer Vacuum Technology AG, Aßlar, an.

## **4.3 Mitarbeiter**

Die Gesellschaft hatte unverändert eine Beschäftigte (Bilanzstichtag und Jahresdurchschnitt).

## **4.4 Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von T€ 101.006 eine Dividende in Höhe von T€ 34.043 auszuschütten und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Dies entspricht einer Ausschüttung von € 3,45 je Stückaktie.

## **4.5 Konzernabschluss**

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG stellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen nach International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Die Gesellschaften, die in Anlage 2 des Anhangs dargestellt werden, sind in diesen Abschluss einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

#### **4.6 Ergebnisabführungsvertrag zwischen Pfeiffer Vacuum Technology AG und Pfeiffer Vacuum GmbH**

Im August 2002 hat die Pfeiffer Vacuum Technology AG einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Pfeiffer Vacuum GmbH (als Organgesellschaft) geschlossen. Die Pfeiffer Vacuum Technology AG hat im Jahresabschluss 2012 eine Gewinnübernahme von der Pfeiffer Vacuum GmbH in Höhe von T€ 40.400 in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Erträgen aus Ergebnisabführungsvertrag ausgewiesen (Vorjahr: T€ 47.616).

#### **4.7 Angaben zum Aktienbesitz**

Siehe Anlage 4 zum Anhang

#### **4.8 Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex**

Nach § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechungserklärung für das Jahr 2012 im November 2012 abgegeben und den Aktionären auf ihrer Internetseite [www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de) und im Geschäftsbericht dauerhaft zugänglich gemacht. Die Erklärung entspricht bis auf eine Abweichung den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.

#### **4.9 Honorar für den Abschlussprüfer**

Das im Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB wird im Anhang zum Konzernabschluss der Pfeiffer Vacuum Technology AG ausgewiesen.

Aßlar, den 6. März 2013

**Pfeiffer Vacuum Technology AG**

Der Vorstand

Manfred Bender

Dr. Matthias Wiemer

Nathalie Benedikt

Anhang - Anlage 1

**PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG**

Anlagevermögen

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte			
	EURO			EURO			EURO			
	Stand am 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2012	Stand am 01.01.2012	Zuführungen	Abgänge	Stand am 31.12.2012	Nettobuchwert zum 31.12.2012	Nettobuchwert zum 31.12.2011
<b>Anlagevermögen</b>										
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53,328.70	0.00	0.00	53,328.70	38,179.70	3,081.00	0.00	41,260.70	12,068.00	15,149.00
<b>Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35,178,002.80	9,840.04	0.00	35,187,842.84	15,879,791.05	1,244,484.04	0.00	17,124,275.09	18,063,567.75	19,298,211.75
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,067,595.06	169,698.39	-95,399.53	2,141,893.92	638,148.06	191,925.16	-69,255.30	760,817.92	1,381,076.00	1,429,447.00
<b>Sachanlagen</b>	37,245,597.86	179,538.43	-95,399.53	37,329,736.76	16,517,939.11	1,436,409.20	-69,255.30	17,885,093.01	19,444,643.75	20,727,658.75
<b>Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	134,306,752.11	3,414,644.00	-1,342,000.00	136,379,396.11	0.00	0.00	0.00	0.00	136,379,396.11	134,306,752.11
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	78,787,936.19	5,020,000.00	-36,541,629.78	47,266,306.41	0.00	0.00	0.00	0.00	47,266,306.41	78,787,936.19
3. Beteiligungen	2,500,000.00	0.00	0.00	2,500,000.00	550,000.00	350,000.00	0.00	900,000.00	1,600,000.00	1,950,000.00
<b>Finanzanlagen</b>	215,594,688.30	8,434,644.00	-37,883,629.78	186,145,702.52	550,000.00	350,000.00	0.00	900,000.00	185,245,702.52	215,044,688.30
<b>Gesamtanlagevermögen</b>	252,893,614.86	8,614,182.43	-37,979,029.31	223,528,767.98	17,106,118.81	1,789,490.20	-69,255.30	18,826,353.71	204,702,414.27	235,787,496.05

## Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligung	Nennkapital	Eigenkapital	Ergebnis 2012	Anteil in %
adixen Vacuum Products SAS, Frankreich	T€ 9,424	T€ 59,084	T€ 8,008	100.00
adixen Vacuum Technology Korea Ltd., Südkorea	TKRW 5,055,000	TKRW 15,250,008	TKRW 3,587,744	100.00
Dreerbit GmbH, Deutschland *	T€ 26	T€ 2,267	T€ 47	24.90
Pfeiffer Vacuum GmbH, Deutschland	T€ 7,700	T€ 91,563 **	T€ 39,205 **	100.00
Pfeiffer Vacuum Brasil Ltda, Brasilien	TBRL 1,000	TBRL 169	TBRL -117	1.00
Pfeiffer Vacuum Holding B.V., Niederlande	T€ 454	T€ 4,905	T€ -5	100.00
Trinos Vakuu-Systeme GmbH, Deutschland	T€ 451	T€ 5,611	T€ 320	100.00
Pfeiffer Vacuum Korea, Ltd., Südkorea	TKRW 425,000	TKRW 6,499,782	TKRW 1,522,633	24.50

Werte basieren auf International Financial Reporting Standards (IFRS)

\* Nicht in den Konzernabschluss einbezogen

\*\* Vor Ergebnisabführung

## Beteiligungen

Mittelbare Beteiligung	Nennkapital	Eigenkapital	Ergebnis 2012	Anteil in %
adixen Manufacturing Korea Co. Ltd., Korea	TKRW 3,000,000	TKRW -3,208,105	TKRW -455,096	100.00
adixen Manufacturing Romania S.r.l., Rumänien	TRON 1,750	TRON 2,471	TRON 358	100.00
adixen Vacuum Technology (Shanghai) Co. Ltd., China	TCNY 41,696	TCNY 32,138	TCNY -3,283	100.00
adixen Vacuum Technology Ltd., Großbritannien*	TGBP 0	TGBP 0	TGBP 1,553	100.00
Pfeiffer Vacuum Singapore Ltd., Singapur	TSGD 4,700	TSGD 5,012	TSGD 570	100.00
Pfeiffer Vacuum Technology India Ltd., Indien *	TINR 0	TINR 0	TINR -1,266	100.00
Pfeiffer Vacuum Taiwan Corporation Ltd., Taiwan	TNTD 77,000	TNTD 60,880	TNTD 34,555	100.00
Pfeiffer Vacuum Austria GmbH, Österreich	T€ 146	T€ 1,713	T€ 840	100.00
Pfeiffer Vacuum Brasil Ltda, Brasilien	TBRL 1,000	TBRL 169	TBRL -117	99.00
Pfeiffer Vacuum Benelux B.V., Niederlande	T€ 18	T€ 2,653	T€ 356	100.00
Pfeiffer Vacuum Inc., USA	TUSD 11,550	TUSD 26,130	TUSD 3,579	100.00
Pfeiffer Vacuum India Ltd., Indien	TINR 10,056	TINR 170,921	TINR 34,441	100.00
Pfeiffer Vacuum Italia S.p.A., Italien	T€ 384	T€ 3,099	T€ 86	100.00
Pfeiffer Vacuum Korea Ltd., Korea	TKRW 425,000	TKRW 6,499,782	TKRW 1,522,633	75.50
Pfeiffer Vacuum Ltd., Großbritannien	TGBP 350	TGBP 1,917	TGBP 206	100.00
Pfeiffer Vacuum Rus OOO, Russland	TRUB 4,000	TRUB 745	TRUB 5,081	100.00
Pfeiffer Vacuum Scandinavia AB, Schweden	TSEK 100	TSKR 30,622	TSKR 5,175	100.00
Pfeiffer Vacuum (Schweiz) AG, Schweiz	TCHF 500	TCHF 2,612	TCHF 1,036	99.40
Pfeiffer Vacuum (Shanghai) Co. Ltd., China	TCNY 35,389	TCNY 44,667	TCNY 3,412	100.00

\* Gesellschaften im Berichtsjahr liquidiert beziehungsweise verschmolzen.

Werte basieren auf International Financial Reporting Standards (IFRS)

## Verbindlichkeitspiegel in T€

Art der Verbindlichkeit	Gesamt 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von		Gesicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren über 5 Jahren		
bei Kreditinstituten	49,000	-	49,000	49,000	Garanten des Kreditvertrags sind die Pfeiffer Vacuum Technology AG und die Pfeiffer Vacuum GmbH
	(69.000)	-	(69.000)	(69.000)	
aus Lieferungen und Leistungen	293	293	-	-	-
	(443)	(443)	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4	4	-	-	-
	(0)	(0)	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	30	30	-	-	-
	(25)	(25)	-	-	-
- davon aus Steuern	30	30	-	-	-
	(25)	(25)	-	-	-

### Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG

Nr.	Gesellschaft	Aktien- anteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
1.	Allianz Global Investors	2,99	17.01.2012	EANS	Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat Pfeiffer Vacuum gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12. Januar 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 2,99 % (dies entspricht 295.977 Stimmrechten) betrug. Von diesen Stimmrechten sind 1,14 Prozentpunkte (dies entspricht 112.554 Stimmrechten) der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
2.	Montanaro Asset Management	3,06	13.02.2012	EANS	Montanaro Asset Management, London, Großbritannien, hat Pfeiffer Vacuum gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 9. Februar 2012 die Schwelle von 3 % überschritt und an diesem Tag 3,06 % (dies entspricht 301.820 Stimmrechten) betrug.
3.	Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc.	4,76	17.02.2012	EANS	Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc., New York, USA, hat Pfeiffer Vacuum gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 9. Februar 2012 die Schwelle von 5 % unterschritt und an diesem Tag 4,76 % (dies entspricht 469.684 Stimmrechten) betrug. Diese Stimmrechte sind Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc., New York, USA, nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 zuzurechnen. Von folgenden Aktionären werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: First Eagle Global Fund.
4.	First Eagle Investment Management, LLC	4,76	17.02.2012	EANS	First Eagle Investment Management, LLC, New York, USA, hat Pfeiffer Vacuum gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 9. Februar 2012 die Schwelle von 5 % unterschritt und an diesem Tag 4,76 % (dies entspricht 469.684 Stimmrechten) betrug. Diese Stimmrechte sind First Eagle Investment Management, LLC, Inc., New York, USA, nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: First Eagle Global Fund.
5.	First Eagle Global Fund	2,98	27.02.2012	EANS	First Eagle Global Fund, New York, USA, hat Pfeiffer Vacuum gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 22. Februar 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 2,98 % (dies entspricht 293.900 Stimmrechten) betrug.
6.	Korrekturmeldung: Montanaro Asset Management		29.02.2012		Montanaro Asset Management, London, Großbritannien, hat Pfeiffer Vacuum mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft

### Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG

Nr.	Gesellschaft	Aktienanteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
7.	First Eagle Investment Management, LLC	2,96	04.04.2012	EANS	am 9. Februar 2012 die Schwelle von 3 % nicht überschritten hat. First Eagle Investment Management, LLC, New York, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 2,96 % (dies entspricht 291.897 Stimmrechten) betrug. Diese 2,96 % (dies entspricht 291.897 Stimmrechten) werden der First Eagle Investment Management, LLC gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
8.	Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc.	2,96	04.04.2012	EANS	Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc., New York, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 2,96 % (dies entspricht 291.897 Stimmrechten) betrug. Diese 2,96 % (dies entspricht 291.897 Stimmrechten) werden Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc., New York, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6, S. 2 WpHG zugerechnet.
9.	The Royce Fund	2,94	14.04.2012	EANS	The Royce Fund, Wilmington, Delaware USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,94 Prozent (dies entspricht 290.439 Stimmrechten) betrug.
10.	Sun Life Financial Inc.	2,66	21.05.2012	EANS	Sun Life Financial Inc., Toronto, Kanada, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Diese 2,66 Prozent sind Sun Life Financial Inc., Toronto, Kanada, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
11.	Sun Life Global Investments Inc.	2,66	21.05.2012	EANS	Sun Life Global Investments Inc., Toronto, Kanada, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Diese 2,66 Prozent sind Sun Life Global Investments Inc., Toronto, Kanada, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
12.	Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operations Holdings, Inc.	2,66	21.05.2012	EANS	Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operations Holdings, Inc., Wellesley Hills, MA, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an

### Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG

Nr.	Gesellschaft	Aktienanteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
13.	Sun Life Financial (U. S.) Holdings, Inc.	2,66	21.05.2012	EANS	<p>unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Diese 2,66 Prozent sind Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operations Holdings, Inc., Wellesley Hills, MA, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.</p> <p>Sun Life Financial (U. S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills, MA, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Diese 2,66 Prozent sind Sun Life Financial (U. S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills, MA, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.</p> <p>Sun Life Financial (U. S.) Investments LLC, Wellesley Hills, MA, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Diese 2,66 Prozent sind Sun Life Financial (U. S.) Investments LLC, Wellesley Hills, MA, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.</p>
14.	Sun Life Financial (U. S.) Investments LLC	2,66	21.05.2012	EANS	<p>Sun Life of Canada (U. S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, MA, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Diese 2,66 Prozent sind Sun Life Financial (U. S.) Investments LLC, Wellesley Hills, MA, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.</p>
16.	Sun Life of Canada (U. S.) Financial Services Holdings, Inc.	2,66	21.05.2012	EANS	<p>Sun Life of Canada (U. S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, MA, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Diese 2,66 Prozent sind Sun Life of Canada (U. S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, MA, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.</p>
17.	Massachusetts Financial Services Company (MFS)	2,66	21.05.2012	EANS	<p>Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, MA, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 11. Mai 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,66 Prozent (dies entspricht 262.301 Stimmrechten) betrug. Von diesen 2,66 Prozent sind Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, MA, USA, 0,83 Prozentpunkte (dies entspricht 81.821 Stimmrechten) gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG sowie 1,83 Prozentpunkte (dies entspricht 180.480 Stimmrechten) gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in</p>

### Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG

Nr.	Gesellschaft	Aktienanteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
18.	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)	4,93 %	25.05.12	EANS	<p>Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.</p> <p>Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Stockholm, Schweden, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18. Mai 2012 die Schwelle von 3 % überschritt und an diesem Tag 4,93 % (dies entspricht 486.901 Stimmrechten) betrug.</p> <p>Diese 4,93 % (dies entspricht 486.901 Stimmrechten) werden Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG von der SEB AG zugerechnet.</p>
19.	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)	7,70 %	25.05.12	EANS	<p>1. Emittent (Name und Anschrift): Pfeiffer Vacuum Technology AG Berliner Str. 43 35614 Asslar Deutschland</p> <p>2. Mitteilungspflichtiger: Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ) Sitz: Stockholm Staat: Schweden</p> <p>3. Art der Schwellenberührung: Überschreitung</p> <p>4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %</p> <p>5. Datum der Schwellenberührung: 18. Mai 2012</p> <p>6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 7,70 % (entspricht: 760201 Stimmrechten)</p> <p>7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil: Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 2,77 % (entspricht: 273300 Stimmrechten) davon mittelbar gehalten: 1,01 % (entspricht: 100000 Stimmrechten)</p> <p>Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 4,93% (entspricht: 486901 Stimmrechten)</p> <p>8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25</p>

**Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG**

Nr.	Gesellschaft	Aktienanteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
20.	SEB AG	4,93 %	25.05.12	EANS	<p>WpHG: Kette der kontrollierten Unternehmen: SEB AG Instrument: Rückforderungsansprüche aus Wertpapierleihen</p> <p>SEB AG, Frankfurt, Deutschland, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18. Mai 2012 die Schwelle von 3 % überschritt und an diesem Tag 4,93 % (dies entspricht 486.901 Stimmrechten) betrug.</p>
21.	SEB AG	5,95 %	25.05.12	EANS	<p>1. Emittent (Name und Anschrift): Pfeiffer Vacuum Technology AG Berliner Str. 43 35614 Asslar Deutschland</p> <p>2. Mitteilungspflichtiger: SEB AG Sitz: Frankfurt Staat: Deutschland</p> <p>3. Art der Schwellenberührung: Überschreitung</p> <p>4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %</p> <p>5. Datum der Schwellenberührung: 18. Mai 2012</p> <p>6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 5,95 % (entspricht: 586901 Stimmrechten)</p> <p>7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil: Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 1,01 % (entspricht: 100000 Stimmrechten) davon mittelbar gehalten: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 4,93% (entspricht: 486901 Stimmrechten)</p> <p>8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25</p>

**Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG**

Nr.	Gesellschaft	Aktien-anteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
22.	Bankhaus Lampe KG	5,05 %	25.05.12	EANS	<p>WpHG: Instrument: Rückübertragungsansprüche von Wertpapierleihen</p> <p>1. Emittent (Name und Anschrift): Pfeiffer Vacuum Technology AG Berliner Str. 43 35614 Asslar Germany</p> <p>2. Mitteilungspflichtiger: Bankhaus Lampe KG Sitz: Bielefeld Staat: Deutschland</p> <p>3. Art der Schwellenberührung: Überschreitung</p> <p>4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %</p> <p>5. Datum der Schwellenberührung: 22. Mai 2012</p> <p>6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 5,05 % (entspricht: 498680 Stimmrechten)</p> <p>7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil: Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 5,05 % (entspricht: 498680 Stimmrechten) davon mittelbar gehalten: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0,000% (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>8. ggf.: Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: Kette der kontrollierten Unternehmen: _</p>
23.	Bankhaus Lampe KG	0,00 %	30.05.2012	EANS	<p>1. Emittent (Name und Anschrift): Pfeiffer Vacuum Technology AG</p>

**Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG**

Nr.	Gesellschaft	Aktienanteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
					<p>Berliner Str. 43 35614 Asslar Germany</p> <p>2. Mitteilungspflichtiger: Bankhaus Lampe KG Sitz: Bielefeld Staat: Deutschland</p> <p>3. Art der Schwellenberührung: Unterschreitung</p> <p>4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %</p> <p>5. Datum der Schwellenberührung: 24. Mai 2012</p> <p>6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil: Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten) davon mittelbar gehalten: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>8. ggf.: Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: Kette der kontrollierten Unternehmen: -</p>
24.	SEB AG	0,00 %	30.05.2012	EANS	SEB AG, Frankfurt, Deutschland, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. Mai 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 0,00 % (dies entspricht 0 Stimmrechten) betrug.
25.	SEB AG	0,00 %	30.05.2012	EANS	8. Emittent (Name und Anschrift): Pfeiffer Vacuum Technology AG

**Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG**

Nr.	Gesellschaft	Aktienanteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
					<p>Berliner Str. 43 35614 Asslar Deutschland</p> <p>2. Mitteilungspflichtiger: SEB AG Sitz: Frankfurt Staat: Deutschland</p> <p>3. Art der Schwellenberührung: Unterschreitung</p> <p>4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %</p> <p>5. Datum der Schwellenberührung: 23. Mai 2012</p> <p>6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil: Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten) davon mittelbar gehalten: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG:</p>
26.	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)	0,00 %	30.05.2012	EANS	<p>Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Stockholm, Schweden, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. Mai 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 0,00 % (dies entspricht 0 Stimmrechten) betrug.</p>
27.	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)	0,00 %	30.05.2012	EANS	<p>1. Emittent (Name und Anschrift): Pfeiffer Vacuum Technology AG Berliner Str. 43</p>

**Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG**

Nr.	Gesellschaft	Aktien- anteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
					<p>35614 Asslar Deutschland</p> <p>2. Mitteilungspflichtiger: Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ) Sitz: Stockholm Staat: Schweden</p> <p>3. Art der Schwellenberührung: Unterschreitung</p> <p>4. Betroffene Meldeschwellen: 5 %</p> <p>5. Datum der Schwellenberührung: 23. Mai 2012</p> <p>6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil: Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten) davon mittelbar gehalten: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0,00 % (entspricht: 0 Stimmrechten)</p> <p>8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: Kette der kontrollierten Unternehmen: SEB AG</p>
28.	Bankhaus Lampe	0 %	11.06.2012	EANS	<p>Bankhaus Lampe, Bielefeld, Deutschland, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 24. Mai 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 0,00 % (dies entspricht 0 Stimmrechten) betrug.</p>
29.	Bankhaus Lampe	3,08	13.06.2012	EANS	<p>Bankhaus Lampe, Bielefeld, Deutschland, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23. Mai 2012 die Schwelle von 3 % überschritt und an diesem Tag 3,08 % (dies entspricht 303.680 Stimmrechten) betrug.</p>

### Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG

Nr.	Gesellschaft	Aktien- anteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
30.	Royce & Associates, LLC	2,98	15.06.2012	EANS	Royce & Associates, LLC, New York, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 15. Juni 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,98 Prozent (dies entspricht 294.140 Stimmrechten) betrug. Diese 2,98 Prozent sind Royce & Associates, LLC, New York, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
31.	Legg Mason, Inc.	2,93	18.06.2012	EANS	Legg Mason, Inc, Baltimore, Maryland, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18. Juni 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,93 Prozent (dies entspricht 288.639 Stimmrechten) betrug. Diese 2,93 Prozent sind Legg Mason, Inc, Baltimore, Maryland, USA, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
32.	BNP Paribas Investment Partners S. A.	3,09	22.06.2012	EANS	BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 22. Juni 2012 die Schwelle von 3 Prozent überschritt und an diesem Tag 3,09 Prozent (dies entspricht 305.026 Stimmrechten) betrug. Diese 3,09 Prozent sind BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 6 WpHG zuzurechnen.
33:	BNP Paribas Investment Partners S. A.	2,99	27.06.2012	EANS	BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 27. Juni 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,99 Prozent (dies entspricht 295.025 Stimmrechten) betrug. Diese 2,99 Prozent sind BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 6 WpHG zuzurechnen.
34.	Korrektur BNP Paribas Investment Partners S. A.	3,09	22.06.2012	EANS	BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 22. Juni 2012 die Schwelle von 3 Prozent überschritt und an diesem Tag 3,09 Prozent (dies entspricht 305.026 Stimmrechten) betrug. Von diesen 3,09 Prozent sind BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, 2,85 Prozentpunkte (dies entspricht 281.773 Stimmrechten) gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 0,24 Prozentpunkte (dies entspricht 23.253 Stimmrechten) sind BNP Paribas Investment Partners S. A gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

### Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG

Nr.	Gesellschaft	Aktien- anteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
	Korrektur BNP Paribas Investment Partners S. A.	2,99	27.06.2012	EANS	BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 27. Juni 2012 die Schwelle von 3 Prozent unterschritt und an diesem Tag 2,99 Prozent (dies entspricht 295.025 Stimmrechten) betrug. Von diesen 2,99 Prozent sind BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, 2,76 Prozentpunkte (dies entspricht 271.897 Stimmrechten) gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 0,24 Prozentpunkte (dies entspricht 23.128 Stimmrechten) sind BNP Paribas Investment Partners S. A. hingegen gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
35.	William Blair & Company, LLC	3,03	09.07.2012	EANS	William Blair & Company, LLC, Chicago, Illinois, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 22. Juni 2012 die Schwelle von 3 % überschritt und an diesem Tag 3,03 % (dies entspricht 299.356 Stimmrechten) betrug. Diese 3,03 % sind William Blair & Company, LLC, Chicago, Illinois, USA gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
36.	BNP Paribas Investment Partners S. A.	3,01	03.08.2012	EANS	BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 31. Juli 2012 die Schwelle von 3 Prozent überschritt und an diesem Tag 3,01 Prozent (dies entspricht 296.903 Stimmrechten) betrug. Von diesen 3,01 Prozent sind BNP Paribas Investment Partners S. A., Paris, Frankreich, 2,77 Prozentpunkte (dies entspricht 273.586 Stimmrechten) gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 0,24 Prozentpunkte (dies entspricht 23.317 Stimmrechten) sind BNP Paribas Investment Partners S. A. gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
37.	William Blair & Company, LLC	2,71	18.09.2012	EANS	William Blair & Company, LLC, Chicago, Illinois, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12. September 2012 die Schwelle von 3 % unterschritt und an diesem Tag 2,71 % (dies entspricht 268.020 Stimmrechten) betrug. Diese 2,71 % sind William Blair & Company, LLC, Chicago, Illinois, USA gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
38.	Ameriprise Financial, Inc.	3,04	02.10.2012	EANS	Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, Minnesota, USA, hat Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. September 2012 die

### Veröffentlichungen nach § 26 (1) WpHG

Nr.	Gesellschaft	Aktien-anteil	Datum	veröffentlicht über	Inhalt der Veröffentlichung
39.	Montanaro Asset Management Limited	3,01	27.11.2012	EANS	<p>Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tag 3,04 % (dies entspricht 300.139 Stimmrechten) betrug. Diese 3,04 % sind Ameriprise Financial, Inc. Minneapolis, Minnesota, USA gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.</p> <p>1. Emittent: Pfeiffer Vacuum Technology AG Berliner Str. 43 35614 Asslar www.pfeiffer-vacuum.de</p> <p>2. Mitteilungspflichtiger: Montanaro Asset Management Limited, London, United Kingdom</p> <p>3. Art der Schwellenberührung: Überschreiten der Meldeschwelle</p> <p>4. Betroffene Meldeschwellen: 3 %</p> <p>5. Datum der Schwellenberührung: 23. November 2012</p> <p>6. Stimmrechte ISIN der Aktien: DE0006916604 Stimmrechtsanteil am Tag der Schwellenberührung Anzahl der Stimmrechte direkt: zugerechnet: 296.900 Stimmrechte in % direkt: zugerechnet: 3.01 %</p> <p>Zurechnung Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-6 WpHG oder § 22 Abs. 2 WpHG: ggf. i.V.m Satz 2 (nur bei Nr. 2-6): § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6</p>

Im Umlauf befindliche Aktien per 31. Dezember 2012: 9.867.659

## **IV. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012**

### **Pfeiffer Vacuum Technology AG**

Die Entwicklung in einem anspruchsvollen Geschäftsjahr 2012 verlief uneinheitlich. Einseits konnten die Umsätze in den wichtigen Märkten Analytik, Industrie und Forschung und Entwicklung stabil gehalten werden. Andererseits wurde die Gesamtentwicklung durch den Zusammenbruch der Nachfrage aus der Solarindustrie bestimmt. Insgesamt konnte dieser Effekt nicht kompensiert werden. Dies war auch der wesentliche Grund, warum der Ertrag aus Ergebnisabführung mit der Pfeiffer Vacuum GmbH und damit die Hauptdeterminante für die Profitabilität der Gesellschaft niedriger als im Vorjahr ausfällt. Gleichwohl hat sich die Ergebnissituation im Konzern deutlich verbessert, was vor allem auf die Optimierungen im adixen Bereich zurückzuführen ist. Diese Verbesserungen wirken sich allerdings nicht unmittelbar im Jahresabschluss der Pfeiffer Vacuum Technology AG („Pfeiffer Vacuum“) aus. Die Ertragslage bleibt allerdings weiterhin überdurchschnittlich gut. Insgesamt erzielte die Pfeiffer Vacuum Technology AG einen Jahresüberschuss in Höhe von 32,9 Mio. €, der um 4,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 37,8 Mio. € liegt.

#### **Die Gesellschaft**

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Aßlar. Seit 15. April 1998 besteht ein Listing an der Deutschen Börse.

Zum 31. Dezember 2012 ist die Zahl der Tochtergesellschaften der Pfeiffer Vacuum Technology AG von 25 auf 22 Gesellschaften zurückgegangen. Zurückzuführen ist dies auf die im Jahr 2012 weitgehend abgeschlossene rechtliche Integration des adixen Geschäftsbereichs. Hier wurden im Jahr 2012 jeweils die beiden indischen und französischen Gesellschaften miteinander verschmolzen und die nicht mehr operative Adixen Einheit in England wurde liquidiert. Darüber hinaus wurde die Beteiligung an der Pfeiffer Vacuum Korea Ltd. von bisher 75,5 % auf jetzt 100 % aufgestockt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Konzernstruktur zum 31. Dezember 2012 im Detail:

Pfeiffer Vacuum Konzernstruktur (zum 31. Dezember 2012)		
Name	Sitz	Beteiligungs- anteil (in %)
<b>Pfeiffer Vacuum Technology AG</b>		
<b>Pfeiffer Vacuum GmbH</b>	Deutschland	100,0
Pfeiffer Vacuum Austria GmbH	Österreich	100,0
Pfeiffer Vacuum (Schweiz) AG	Schweiz	99,4
Pfeiffer Vacuum (Shanghai) Co. Ltd.	China	100,0
Pfeiffer Vacuum (India) Ltd.	Indien	27,0*
Pfeiffer Vacuum Ltd.	Großbritannien	100,0
Pfeiffer Vacuum Scandinavia AB	Schweden	100,0
Pfeiffer Vacuum Inc.	Vereinigte Staaten	100,0
Pfeiffer Vacuum Brasil Ltda.	Brasilien	100,0
Pfeiffer Vacuum Rus OOO i.L. **	Russland	100,0
Pfeiffer Vacuum Singapore Ltd.	Singapur	100,0
Pfeiffer Vacuum Taiwan Corporation Ltd.	Taiwan	100,0
Pfeiffer Vacuum Benelux B. V.	Niederlande	100,0
<b>Pfeiffer Vacuum Holding B. V.</b>	Niederlande	100,0
Pfeiffer Vacuum Italia S. p. A.	Italien	100,0
Pfeiffer Vacuum (India) Ltd.	Indien	73,0*
Pfeiffer Vacuum Korea Ltd.	Südkorea	75,5*
<b>Trinos Vakuum-Systeme GmbH</b>	Deutschland	100,0
<b>adixen Vacuum Products SAS</b>	Frankreich	100,0
adixen Vacuum Technology (Shanghai) Co. Ltd.	China	100,0
adixen Manufacturing Korea Co. Ltd.	Südkorea	100,0
adixen Manufacturing Romania S.r.l.	Rumänien	100,0
<b>adixen Vacuum Technology Korea Ltd.</b>	Südkorea	100,0
<b>Pfeiffer Vacuum Korea Ltd.</b>	Südkorea	24,5*

\* Beteiligungsquote insgesamt 100 %

\*\* Gesellschaft wird kurzfristig aufgelöst

Eine zentrale Rolle nimmt die Pfeiffer Vacuum GmbH, Aßlar, ein. In dieser Gesellschaft sind die Produktion für alle Pfeiffer Vacuum Produkte und der Vertrieb für Deutschland sowie das zentrale Beteiligungsmanagement organisiert. Die Gesellschaft beschäftigt per 31. Dezember 2012 insgesamt 664 Mitarbeiter (Vorjahr: 638). Auf die adixen Vacuum Products SAS, Annecy, Frankreich, entfällt ebenfalls eine wesentliche Rolle. Die Gesellschaft beschäftigt zum Jahresende 612 Mitarbeiter (Vorjahr: 598) und ist die zentrale Produktionsstätte für die adixen Produkte und zuständig für den Vertrieb in Frankreich.

Die weiteren Gesellschaften sind rechtlich selbstständige Kapitalgesellschaften, die überwiegend Vertriebsaufgaben wahrnehmen. Darüber hinaus sind die Trinos Vakuum-Systeme GmbH, adixen Manufacturing Korea Co. Ltd., adixen Vacuum Technology Korea Ltd. und die adixen Manufacturing Romania S.r.l. mit der Fertigung und Montage eigener Produkte betraut. Rechtlich sind diese Gesellschaften im Wesentlichen in einer mit der deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) vergleichbaren Rechtsform organisiert.

## Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaft

**Weltwirtschaft** Der Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2012 betrug 3,0 %. Nach 3,7 % im Vorjahr bedeutete dies erneut eine leichte Abschwächung der Konjunktur, die in grundsätzlichen allen Regionen zu verzeichnen war. Ausnahme bildeten dabei allein die USA, die trotz Präsidentschaftswahlen und der teilweise dramatischen Situation der Staatsfinanzen eine im Vergleich zum Vorjahr bessere konjunkturelle Entwicklung verzeichneten. Ungeachtet der konjunkturell angespannten Lage in den südlichen Ländern der Eurozone und fehlender Impulse aus Deutschland und Frankreich ist die Diskussion über die Währungsunion aus der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend verschwunden. Und auch die chinesische und die indische Volkswirtschaft zeigten im Verlauf des Jahres 2012 insgesamt Abwärtstendenzen.

**USA** Nach einem BIP-Anstieg von 1,7 % im Jahr 2011 wuchs die US-Wirtschaft im abgelaufenen Jahr 2012 mit 2,3 %. Motor war sicherlich ein mehr als robuster Arbeitsmarkt, der durch die schwierigen Verhandlungen im Zusammenhang mit der fiskalischen Klippe insbesondere in der zweiten Jahreshälfte – anders als die Konjunktur insgesamt – nicht belastet wurde. Trotz der vorläufigen Vermeidung von massiven Steuererhöhungen blieben die Probleme bei den Staatsfinanzen im Kern ungelöst und dürften die Entwicklung 2013 belasten. Dem gegenüber standen sehr niedrige Rohölpreise in den USA, vorwiegend als Folge der neu erschlossenen inländischen Fördergebiete. Auch die US-Notenbank Fed gab mit der fortgesetzten Niedrigzinspolitik wichtige volkswirtschaftliche Impulse.

**Europa** Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa war auch im Jahr 2012 gespalten. Deutschland wies nach einem BIP-Wachstum von 3,0 % im Vorjahr noch eine positive Wachstumsrate von 0,7 % aus. Der Wachstumsmotor, der Europa aus der Krise ziehen kann, ist Deutschland damit allerdings nicht mehr, zumal die Wirtschaft hier im vierten Quartal geschrumpft ist. Frankreich bewegte sich mit einem BIP-Wachstum von 0,2 % am Rande einer Stagnation, während sich Italien und Spanien mit deutlich negativen Wachstumsraten von -2,0 % beziehungsweise -1,3 % in einer Rezession befanden. Die Eurokrise scheint zunächst überwunden, die Rettungsmechanismen auf europäischer Ebene sind implementiert, müssen ihre Wirksamkeit aber erst noch unter Beweis stellen. Trotz der anhaltend niedrigen Zinsen sind befürchtete inflationäre Tendenzen im Jahr 2012 nicht erkennbar gewesen; die Verbraucherpreise in Deutschland etwa stiegen nur moderat um etwa 2 %.

**Asien** Die Bedeutung des asiatischen Markts ist unverändert hoch, da viele Produkte, die wir in den USA und Europa verkaufen, letztlich von Anlagenbauern nach Asien exportiert werden. Aber auch hier zeigten sich Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung, da Asien ohne Japan im Jahr 2012 ein Gesamtwachstum von 6,1 % (Vorjahr: 7,4 %) aufwies. Ursächlich war hier auch die Entwicklung in China, wo die BIP-Wachstumsrate von 9,1 % im Vorjahr auf 7,8 % in 2012 zurückgegangen ist. Dem gegenüber zeigte Japan eine sehr gute Entwicklung und wies eine Zuwachsrate von 2,0 % auf. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass Japan im Jahr 2011 einen Rückgang des BIP um 1,0 % verzeichnete.

## **Maschinenbau- und Vakuumbranche**

Die bereits im Vorjahr erkennbare fallende Tendenz bei den Auftragseingängen setzte sich im Jahr 2012 fort. Insgesamt sehen Vertreter des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) die Talsohle hier als erreicht an. Beim Umsatz hat die Maschinenbaubranche einen Rekord erreicht und das bisherige Spitzenergebnis aus dem Jahr 2008 deutlich übertroffen. Profitiert hat die Branche dabei von einem hohen Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2012. Ebenfalls erheblich dazu beigetragen hat allerdings auch die erneut hohe Exportquote. Insgesamt wurde die schwächere Entwicklung in China von einem kräftigen Neugeschäft in den USA und Südostasien überkompensiert. Parallel dazu lag die Kapazitätsauslastung über dem langjährigen Mittel.

Vakuumtechnologie kommt in sehr vielen Industriezweigen zum Einsatz. Dementsprechend ist auch die Vakuumbranche vor dem Hintergrund der weltweiten konjunkturellen Entwicklung zu sehen. Daraus ergab sich im Berichtszeitraum erneut eine insgesamt leicht rückläufige Entwicklung. Innerhalb der für die Vakuumindustrie wichtigen Marktsegmente zeigten sich jedoch erhebliche Unterschiede. So verzeichnete etwa die Beschichtungsindustrie als Folge des Zusammenbrechens der Nachfrage aus der Solarindustrie einen deutlichen Rückgang. Auch die stark zyklische Halbleiterindustrie setzte den rückläufigen Trend aus dem Jahr 2011 fort und hat in 2012 weiter an Dynamik verloren. Als weitgehend konstant stellte sich die Situation in den Marktsegmenten Forschung & Entwicklung und Industrie dar. Das Marktsegment Analytik zeigte demgegenüber Zuwächse.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Die Haupttätigkeit der Pfeiffer Vacuum Technology AG ist die Holdingfunktion, das Cash-Management für die deutsche Tochtergesellschaft in Aßlar, die Finanzierungsfunktion für den konzernweiten Liquiditätsbedarf sowie die Vermietung der Gebäude an die Pfeiffer Vacuum GmbH in Aßlar. Der bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Pfeiffer Vacuum GmbH beeinflusst das Ergebnis der Gesellschaft wesentlich.

Der Jahresüberschuss der Pfeiffer Vacuum Technology AG liegt mit 32,9 Mio. € um 12,8 % unter dem Vorjahreswert von 37,8 Mio. €. Maßgeblich beeinflusst wird dieses Ergebnis wie im Vorjahr durch die Ergebnisabführung der Pfeiffer Vacuum GmbH in Höhe von 40,4 Mio. € (Vorjahr: 47,6 Mio. €).

Die Geschäftsentwicklung der Pfeiffer Vacuum GmbH im Jahr 2012 war geprägt von der Krise in der Solarindustrie, die vor allem die Umsatzentwicklung in der Deutschland negativ beeinflusst hat. Darüber hinaus ist der Umsatz mit Kunden im übrigen Europa und in den USA zurückgegangen, während in Asien zufriedenstellende Zuwächse erreicht werden konnten.

Umsatz nach Regionen (in T€)			
	2012	2011	Veränderung
Deutschland	68.348	80.510	-15,1%
Asien	43.753	41.728	4,9%
USA	35.181	36.078	-2,5%
Europa (exklusive Deutschland)	42.281	44.295	-4,5%
Rest der Welt	97	902	-89,2%
<b>Gesamt</b>	<b>189.660</b>	<b>203.513</b>	<b>-6,8%</b>

Die Betrachtung der Umsatzentwicklung der Pfeiffer Vacuum GmbH nach Produkten zeigt für alle Produktgruppen einen Umsatzrückgang. Dabei fällt der Umsatzrückgang um 7,3 Mio. € oder 18,9 % im Bereich der Vorpumpen sowohl absolut als auch relativ gesehen am höchsten aus.

Umsatz nach Produkten (in T€)			
	2012	2011	Veränderung
Turbopumpen	95.712	98.812	-3,1%
Instrumente und Komponenten	40.220	42.681	-5,8%
Vorpumpen	31.055	38.312	-18,9%
Service	16.940	18.885	-10,3%
Systeme	5.733	4.823	18,9%
<b>Gesamt</b>	<b>189.660</b>	<b>203.513</b>	<b>-6,8%</b>

Auf den Jahresüberschuss der Pfeiffer Vacuum Technology AG haben sich darüber hinaus die Personalaufwendungen (2,3 Mio. € nach 2,9 Mio. € im Vorjahr) und das Finanzergebnis von 0,9 Mio. € ausgewirkt (Vorjahr: 1,6 Mio. €). Die Veränderung resultiert hier überwiegend aus rückläufigen Zinsenerträgen als Folge eines geringeren Volumens im Rahmen der konzernweiten Finanzierungsfunktion (3,0 Mio. € im Vergleich zu 4,4 Mio. € im Vorjahr). Gleichzeitig sind jedoch als Folge der geleisteten Tilgungen der Darlehen für den adixen Erwerb die Zinsaufwendungen von 2,7 Mio. € im Vorjahr auf 1,8 Mio. € gesunken.

Mit 31,4 % liegt die Steuerquote etwa auf dem Niveau des Jahres 2011 (30,7 %), während die Steueraufwendungen mit 12,5 Mio. € absolut gesehen unter dem Vorjahresbetrag von 13,9 Mio. € liegen. Einhergehend mit dem reduzierten Steueraufwand ist auch die an die Organgesellschaft weiterbelastete Steuerumlage um 0,7 Mio. € auf 5,7 Mio. € zurückgegangen.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2012 insgesamt 277,9 Mio. € (Vorjahr: 301,0 Mio. €). Dieser Rückgang wurde ganz wesentlich durch die reduzierten Ausleihungen an verbundenen Unternehmen verursacht. Rückzahlungen vor allem der französischen adixen Gesellschaft haben den Bilanzwert hier von 78,8 Mio. € im Vorjahr auf 47,3 Mio. € zum 31. Dezember 2012 vermindert. Gestiegen sind demgegenüber die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die mit 36,4 Mio. € um 15,2 Mio. € über dem Vorjahreswert (21,2 Mio. €) liegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere Forderungen aus Ergebnisabführung an die Pfeiffer Vacuum GmbH. Bedingt einerseits durch die Dividendenzahlung und die Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten und andererseits durch die von der Pfeiffer Vacuum GmbH zugeflossene Liquidität ist das Guthaben bei Kreditinstituten auf 31,1 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 39,5 Mio. €).

Auf der Passivseite ist der Rückgang der Bilanzsumme im Wesentlichen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erkennbar. Nach 69,0 Mio. € im Vorjahr beläuft sich dieser Posten zum 31. Dezember 2012 nunmehr auf 49,0 Mio. €; dies entspricht einem Rückgang um 20,0 Mio. €. Mit 225,9 Mio. € liegt das Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 um 1,8 Mio. € über dem Vorjahreswert von 224,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei hervorragenden 81,3 % (Vorjahr: 74,5 %). Als Folge von geleisteten Zahlungen sind die Steuerrückstellungen von 3,2 Mio. € auf 0,2 Mio. € zum 31. Dezember 2012 zurückgegangen. Die weiteren Positionen auf der Passivseite zeigen zum Ende des Geschäftsjahres 2012 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

### **Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf**

Mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2012 sind wir angesichts der erneut schwächeren weltweiten Konjunktur zufrieden. Trotz des niedrigeren Ertrags aus der Gewinnabführung der Pfeiffer Vacuum GmbH und dem rückläufigen Finanzergebnis weist die Pfeiffer Vacuum Technology AG unverändert ein überdurchschnittlich gutes Jahresergebnis aus. Im Konzern verbessert sich nach Abschluss der adixen Integration die Ertragslage. Insgesamt zeigt diese Entwicklung, dass wir auf dem richtigen Weg zum Weltmarktführer in der Vakuumbranche sind.

## **Bericht nach § 289 Abs. 4 HGB („Bericht zur Übernahmesituation“)**

Das gezeichnete Kapital der Pfeiffer Vacuum Technology AG beläuft sich zum 31. Dezember 2012 unverändert auf 25.261 T € und besteht aus insgesamt 9.867.659 nennwertlosen Stückaktien. Es existieren und existierten keine unterschiedlichen Aktiegattungen, sodass alle Aktien die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimm- und Dividendenbezugsrechte, verbrieften. Dementsprechend beträgt der rechnerische Anteil am gezeichneten Kapital jeweils 2,56 €.

Anteilseigner mit einer Beteiligungsquote größer 10 % bestanden zum 31. Dezember 2012 und im Vorjahr nach unserem Kenntnisstand nicht.

Satzungsänderungen können von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der bei der Hauptversammlung anwesenden Stimmen beschlossen werden, es sei denn, das Gesetz schreibt zwingend eine größere Mehrheit vor. Nach unserer Kenntnis bestehen keine Beschränkungen die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffend. Gemäß der Satzung der Gesellschaft werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2011 ist der Vorstand ermächtigt, das gezeichnete Kapital um bis zu 12.630.603,24 € oder 4.933.829 Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Diese Ermächtigung gilt bis zum 25. Mai 2016 und bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2009 ist der Vorstand ermächtigt, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 200.000.000,00 € mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben und den Inhabern Wandlungsrechte auf bis zu 2.242.650 Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 5.741.184,00 € zu gewähren. Diese Ermächtigung gilt bis zum 23. Mai 2014 und bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Auf der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 haben die Aktionäre Pfeiffer Vacuum zum Rückkauf eigener Aktien entsprechend § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt. Diese Ermächtigung erstreckt sich auf einen Rückkauf eines anteiligen Betrags vom Grundkapital von bis zu 2.296.473,60 € (897.060 Aktien entsprechend 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung) und ist gültig bis zum 19. Mai 2015.

Zum 31. Dezember 2012 werden unverändert zum Vorjahr keine eigenen Aktien gehalten.

Weitere Besonderheiten, auf die im Rahmen von § 289 Abs. 4 HGB einzugehen wäre, bestehen nicht.

## **Bericht nach § 289 Abs. 5 HGB**

Da die Pfeiffer Vacuum Technology AG eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB ist, sind gemäß § 289 Abs. 5 HGB die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zu beschreiben.

Die Zielsetzung des Internen Kontrollsystems des Rechnungslegungsprozesses ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelkonformer Jahresabschluss erstellt wird.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Über eine fest definierte Führungs- und Berichtsorganisation sind alle Bereiche eingebunden. Die Grundsätze, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Prozesse des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind in Richtlinien und Organisationsanweisungen niedergelegt, die in regelmäßigen Abständen an aktuelle externe und interne Entwicklungen angepasst werden. Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess erachten wir solche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems als wesentlich, die die Rechnungslegung und die Gesamtaussage des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht maßgeblich beeinflussen können. Dies sind insbesondere die folgenden Elemente:

- Identifikation der wesentlichen Risikofelder und Kontrollbereiche mit Relevanz für den Rechnungslegungsprozess;
- Monitoringkontrollen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses durch den Vorstand;
- präventive Kontrollmaßnahmen im Finanz- und Rechnungswesen sowie in operativen Unternehmensprozessen, die wesentliche Informationen für die Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht generieren (inklusive einer Funktionstrennung);
- Maßnahmen, die die ordnungsmäßige EDV-gestützte Verarbeitung von rechnungslegungsbezogenen Sachverhalten und Daten sicherstellen.

## **Corporate Governance Bericht / Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB**

Die im Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) enthaltenen Empfehlungen und Anregungen sind bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Unternehmensführung und Unternehmenskultur. Sowohl die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat als auch eine hohe Transparenz bei der Unternehmenskommunikation und bei der Rechnungslegung sind seit jeher Grundprinzipien. Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat richten ihre Tätigkeit an diesen Prinzipien aus. Wesentliche Anpassungen an den Kodex waren und sind somit nicht notwendig.

Vorstand und Aufsichtsrat der Pfeiffer Vacuum Technology AG haben im November 2012 die nach § 161 AktG erforderliche Entsprechenserklärung für das Jahr abgegeben. Sie wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft ([www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)) dauerhaft zugänglich gemacht.

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG entspricht sämtlichen Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom Mai 2012 mit der folgenden Ausnahme:

- Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt eine angemessene Berücksichtigung beziehungsweise Beteiligung von Frauen bei der Besetzung von Führungs-, Vorstands- und Aufsichtsratspositionen. Vorstand und Aufsichtsrat halten die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Geschlecht nicht für ein Merkmal, das eine Kandidatin beziehungsweise einen Kandidaten für eine bestimmte Position besonders qualifizieren würde, und lassen dieses Kriterium deshalb bei der Auswahl der geeignetsten Kandidatin bzw. des geeignetsten Kandidaten unberücksichtigt.

### **Aktionäre und Hauptversammlung**

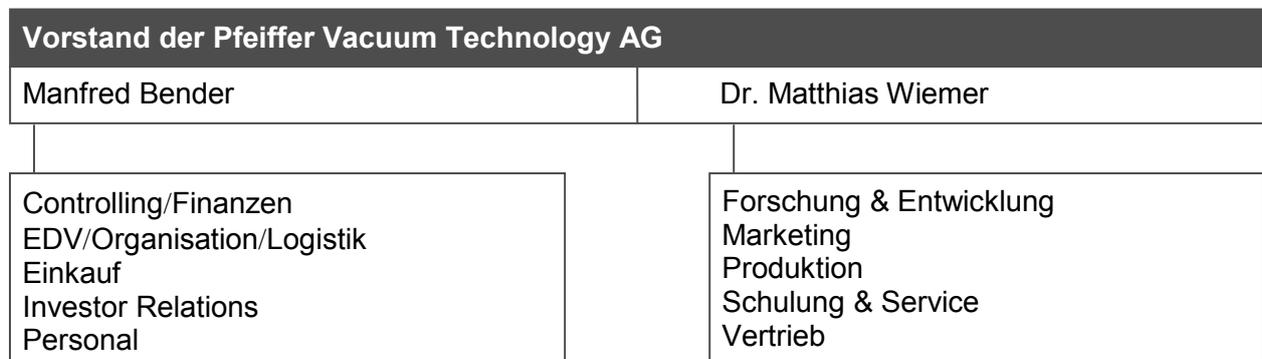
Die Hauptversammlung ist das höchste Organ der Gesellschaft. Auf der Hauptversammlung haben die Aktionäre die Möglichkeit, ihr Stimmrecht selbst auszuüben oder durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben zu lassen. Die Aktionäre treffen auf der Hauptversammlung wesentliche Entscheidungen, etwa über die Gewinnverwendung, die Änderung der Satzung oder die Zustimmung zu Aktienrückkaufprogrammen. Alle für die Hauptversammlung wesentlichen Informationen und Dokumente werden den Aktionären rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Tagesordnung und eine Erläuterung der Teilnahmebedingungen sowie die Rechte der Aktionäre werden in der Regel eineinhalb Monate vor dem Hauptversammlungstermin bekannt gegeben. Alle Dokumente und Informationen zur Hauptversammlung stehen auch über unsere Internetseite zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf elektronischem Wege Fragen an die Mitarbeiter unserer Investor-Relations-Abteilung zu richten. Mit unserem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht, in den Quartalsberichten sowie auf unseren Internetseiten veröffentlicht wird, informieren wir Aktionäre und Interessenten während des Jahres über wesentliche Termine, Veröffentlichungen und Ereignisse. Außerdem stehen wir durch unsere aktive Investor-Relations-Tätigkeit in enger Verbindung mit unseren Aktionären. Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit, sich mit Fragen an das Unternehmen zu wenden.

### **Vorstand**

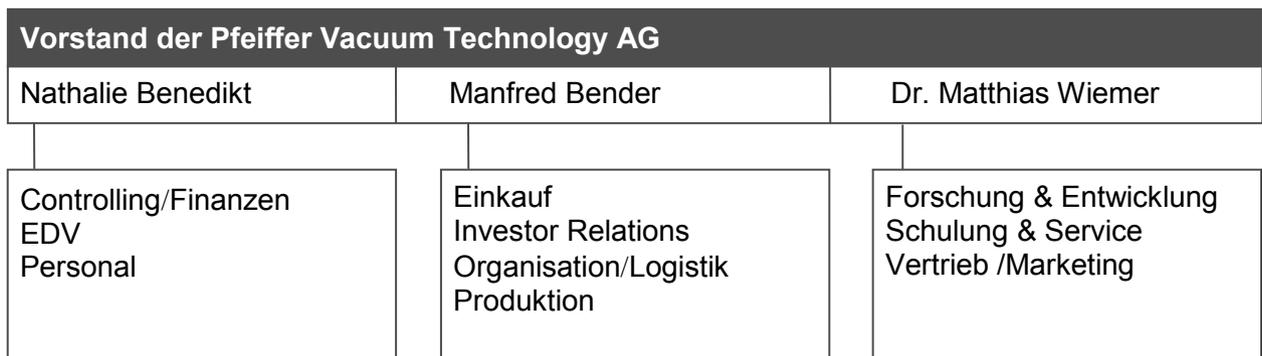
Der Vorstand bestand bis zum 31. Dezember 2012 aus folgenden Personen: Manfred Bender (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Matthias Wiemer. Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 hat der Aufsichtsrat Frau Nathalie Benedikt zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Frau Benedikt arbeitet seit 13 Jahren für Pfeiffer Vacuum und leitete als Prokuristin zuletzt den Bereich Finanzen und Controlling. Ab 1. Januar 2013 hat sie die Aufgabe des Finanzvorstands übernommen. Sie war maßgeblich an den Verhandlungen über die Akquisitionen von Trinos und adixen betei-

ligt und hat in der Folge auch deren erfolgreiche rechtliche, finanzielle und operative Integration entscheidend mitgeprägt. Die Erweiterung des Vorstands ermöglicht es den Vorstandsmitgliedern, sich noch stärker bedeutsamen Themen und Projekten zu widmen und mehr Präsenz vor Ort zu zeigen.

Die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands stellte sich bis einschließlich 31. Dezember 2012 wie folgt dar:



Nach der Berufung von Frau Benedikt sind die Vorstandsressorts wie folgt aufgeteilt:



Die Vorstandsmitglieder sind für die Weiterentwicklung und die Strategie des Unternehmens verantwortlich. Sie sind des Weiteren stark in das tägliche Geschehen im Unternehmen eingebunden und tragen operative Verantwortung.

Bei Ausübung der Vorstandsfunktion gilt das Vier-Augen-Prinzip: Wesentliche Entscheidungen werden stets gemeinsam getroffen. Bei persönlichen Ausgaben wie beispielsweise Spesen ist die Zustimmung des anderen Vorstandsmitglieds erforderlich. Neben der täglichen engen Zusammenarbeit und gegenseitigen Information findet 14-tägig eine Vorstandssitzung statt. Es wird ein Protokoll verfasst, von dem der Aufsichtsratsvorsitzende eine Kopie erhält.

Der Vorstand arbeitet ausschließlich für Pfeiffer Vacuum. Daneben ist Manfred Bender Mitglied des Aufsichtsrats der Volksbank Heuchelheim eG, Heuchelheim, Deutschland, und gehörte bis zum 12. Mai 2011 dem Aufsichtsrat der Technotrans AG, Sassenberg, Deutschland an.

## **Aufsichtsrat**

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und der Satzung der Pfeiffer Vacuum Technology AG besteht der Aufsichtsrat aus insgesamt sechs Personen. Vier Personen repräsentieren die Anteilseigner, zwei Personen die Beschäftigten der Gesellschaft.

Im Jahr 2012 gab es keine personellen Veränderungen im Aufsichtsrat. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Michael Oltmanns (Vorsitzender), Rechtsanwalt und Steuerberater
- Götz Timmerbeil (stellvertretender Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Helmut Bernhardt (Arbeitnehmersvertreter), Entwicklungsingenieur
- Manfred Gath (Arbeitnehmersvertreter), Betriebsratsvorsitzender
- Wilfried Glaum, Betriebswirt
- Dr. Wolfgang Lust, Unternehmer

Alle Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner wurden im Mai 2011 durch die Hauptversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren wiedergewählt. Für die Wahl unterbreitet der Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat einen Wahlvorschlag. Bei der Auswahl der Kandidaten wird darauf geachtet, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Dabei werden auch die internationale Geschäftstätigkeit des Konzerns und potenzielle Interessenkonflikte berücksichtigt.

Der Aufsichtsrat hat folgende konkrete Ziele seiner Zusammensetzung festgelegt: berufliche Vielfalt (zumindest aus den Bereichen Wirtschaft, Technologie und Recht), Internationalität durch im Ausland erworbene Berufserfahrung, Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte durch Ausschluss von Nähebeziehungen zu Wettbewerbern sowie eine Altersgrenze bei Beginn der Amtszeit in Höhe des gesetzlichen Rentenalters. Diese Ziele wurden bisher berücksichtigt, und dies ist auch bei zukünftigen Wahlvorschlägen beabsichtigt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Berichtszeitraum keine Vergütungen oder Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, gezahlt bzw. gewährt. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind, traten nicht auf. Schließlich sieht die Geschäftsordnung für den Vorstand vor, dass der Aufsichtsrat bei wesentlichen Geschäftsvorfällen seine Zustimmung erteilen muss.

Nach der Empfehlung des DCGK gehören nicht mehr als zwei ehemalige Vorstandsmitglieder dem Aufsichtsrat von Pfeiffer Vacuum an. Ferner prüft der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit seiner Mitglieder. Dafür hat er Grundsätze für die Beurteilung der Unabhängigkeit festgelegt, die sich insbesondere am Kodex orientieren. Nach diesen Grundsätzen ist die Mehrheit der gegenwärtigen Aufsichtsratsmitglieder als unabhängig anzusehen, sodass eine unabhängige Beratung und Überwachung des Vorstands gewährleistet ist.

Die Einrichtung eines Prüfungsausschusses (Audit Committee) ist bei Pfeiffer Vacuum eine lange geübte Praxis. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Götz Timmerbeil, ist als Wirtschaftsprüfer hervorragend qualifiziert, die Tätigkeiten des Prüfungsausschusses, insbesondere Fragen zur Rechnungslegung, zur Compliance und zum Risikomanagementsystem, zu verantworten.

Aufgabe des Nominierungsausschusses ist es, dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorzuschlagen.

Weitere Ausschüsse des Aufsichtsrats sind der Vorstandsausschuss und der Verwaltungsausschuss. In der Vergangenheit beriet der Vorstandsausschuss im Detail die Personalangelegenheiten der Vorstandsmitglieder, bevor sie – entsprechend den Vorgaben des DCGK – vom gesamten Aufsichtsrat beschlossen wurden. Die Festlegung der Vorstandsvergütung erfolgt unter Beachtung der Regelungen des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung. Der Verwaltungsausschuss befasst sich insbesondere mit durch den Aufsichtsrat zustimmungspflichtigen Geschäften und mit Verträgen mit Aufsichtsratsmitgliedern.

Die Zuordnung der Mitglieder des Aufsichtsrats zu den einzelnen Ausschüssen ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Personelle Zusammensetzung der Aufsichtsratsausschüsse				
	Nominierungsausschuss	Prüfungsausschuss	Vorstandsausschuss	Verwaltungsausschuss
Dr. Michael Oltmanns	Vorsitzender	Ja	Vorsitzender	Vorsitzender
Götz Timmerbeil	Ja	Vorsitzender	Ja	Ja
Wilfried Glaum	Ja	Ja	Ja	-
Helmut Bernhardt	-	-	-	Ja
Dr. Wolfgang Lust	-	-	-	-
Manfred Gath	-	-	-	-

Die folgenden Mitglieder übten weitere Aufsichtsratsmandate aus:

- Dr. Michael Oltmanns: Becker Mining Systems AG, Friedrichsthal (Vorsitzender), Jetter AG, Ludwigsburg (Vorsitzender), Merkur Bank KGaA, München, bis 15. Oktober 2012 (Vorsitzender) und Scholz AG, Essingen (Vorsitzender)
- Götz Timmerbeil: VfL Handball Gummersbach GmbH (Vorsitzender), Arena Gummersbach GmbH & Co. KG (stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Wolfgang Lust: Gecko Group AG, Wetzlar

Die Gesellschaft hat für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung) abgeschlossen.

### Zusammenarbeit Vorstand und Aufsichtsrat

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Corporate Governance und dient dem Wohl der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang finden vierteljährlich Aufsichtsratssitzungen statt, bei denen die Vorstände ausführlich über den Verlauf des operativen Geschäfts berichten. Gegebenenfalls erläutern auch weitere Führungskräfte die aktuellen Themen ihrer jeweiligen Verantwortungsgebiete. Bei Bedarf werden darüber hinaus außerordentliche Sitzungen abgehalten. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat durch ein monatliches Berichtswesen über die allgemeine Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage.

### Vergütungsbericht

Im nachfolgenden Abschnitt wird die Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats erläutert.

**Vergütung des Vorstands** Die Vorstandsvergütung wurde vom gesamten Aufsichtsrat verabschiedet und besteht aus einem fixen und einem variablen Teil sowie aus Sachbezügen (Dienstwagen, Unfallversicherung). Der variable Anteil ist grundsätzlich abhängig vom Ergebnis vor Steuern des Konzerns.

Im Jahr 2012 betrug das Fixum 380 T€ für Manfred Bender und 220 T€ für Dr. Matthias Wiemer. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste variable Anteil betrug im Jahr 2012 für Manfred Bender 477 T€ und 326 T€ für Dr. Matthias Wiemer. Sachbezüge fielen in Höhe von 14 T€ beziehungsweise 11 T€ an. Somit beträgt die Vergütung für Manfred Bender im Jahr 2012 insgesamt 871 T€ (Vorjahr: 786 T€) und für Dr. Matthias Wiemer 557 T€ (Vorjahr: 558 T€). Nach einer Gesamtvergütung des Vorstands von 1.344 T€ im Jahr 2011 beträgt die Gesamtvergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.428 T€.

Der variable Anteil besteht in einer Tantieme, die der Aufsichtsrat festlegt. In der Vergangenheit hat er sich in Ausübung seines Ermessens an der Entwicklung des Konzerns in den Kennziffern Umsatz, Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen sowie Jahresüberschuss orientiert.

Der Aufsichtsrat kann durch Ermessensausübung verhindern, dass außerordentliche Entwicklungen zu unangemessenen Ausschlägen der variablen Vergütung führen. Die Entwicklung der Tantieme orientiert sich an der Entwicklung des Erfolgs des Konzerns und am Ergebnis vor Steuern. Die Tantieme wird jedoch einem Nachhaltigkeitsvorbehalt unterworfen. Dies bedeutet: Steigt der Erfolg des Konzerns im Bemessungsjahr gegenüber dem Durchschnitt der beiden Vorjahre, ist der Erfolg im Bemessungsjahr bewiesenermaßen nur in Höhe dieses Durchschnitts der beiden Vorjahreserfolge nachhaltig, die Tantieme insoweit also verdient und fällig. In Höhe des darüber hinausgehenden Teils ist die Nachhaltigkeit jedoch noch nicht bewiesen. Deshalb wird von der Tantieme, soweit sie sich an diesem übersteigenden Teil orientiert, nur ein kleinerer Teil mit Feststellung des Jahresabschlusses des Bemessungsjahres fällig (sogenannter Kurzzeitanreiz oder Short Term Incentive). Der größere Teil (sogenannter Langzeitanreiz oder Long Term Incentive) wird dagegen erst zwei Jahre später fällig, und zwar in voller Höhe nur dann, wenn der durchschnittliche Erfolg dieser zwei Folgejahre mindestens so hoch ist wie der durchschnittliche Erfolg der beiden Vorjahre. Fällt er darunter, reduziert sich der Langzeitanreiz entsprechend. Durch diesen Nachhaltigkeitsvorbehalt soll die Honorierung von sogenannten „Strohfeuern“ zu Lasten nachhaltiger Ertragskraft vermieden werden.

Für Manfred Bender besteht eine Versorgungszusage in Höhe von unverändert 60 % des letzten Fixgehältes. Für Dr. Matthias Wiemer besteht eine Versorgungszusage in Höhe von 40 % des letzten Fixgehältes (Vorjahr: 20 %). In diesem Zusammenhang wurden im Jahr 2012 Nettopensionsaufwendungen nach IFRS in Höhe von 124 T€ (Manfred Bender) beziehungsweise 639 T€ (Dr. Matthias Wiemer) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Vorjahr: 1.079 T€ und 70 T€). Darüber hinaus bestehen Versorgungszusagen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern. Die auf diesen Personenkreis entfallenden Nettopensionsaufwendungen des Jahres belaufen sich auf 171 T€ (Vorjahr: 136 T€). Nach 237 T€ im Jahr 2011 wurde im aktuellen Jahr insgesamt eine Zuführung zum Pfeiffer Vacuum Trust e.V. in Höhe von 1.651 T€ vorgenommen. Die für Vorstandsmitglieder und ehemalige Vorstandsmitglieder bestehende Nettopensionsvorauszahlung beträgt somit 125 T€ (Vorjahr: Nettopensionsverpflichtung von 906 T€). Die laufenden Pensionen im Jahr 2012 betragen 345 T€ (Vorjahr: 329 T€).

**Vergütung des Aufsichtsrats** Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine fixe Vergütung, die von der Hauptversammlung festgelegt wird. Im Jahr 2011 stimmte die Hauptversammlung einer Erhöhung der Aufsichtsratsvergütung zu. Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats sowie die Verteilung auf die einzelnen Mitglieder haben sich daher im Vergleich zum Jahr 2011 nicht verändert.

Im Jahr 2012 erhielt Dr. Michael Oltmanns eine Vergütung von 75 T€, während Götz Timmerbeil 50 T€ erhielt. Helmut Bernhardt, Manfred Gath, Wilfried Glaum und Dr. Wolfgang Lust erhielten jeweils 25 T€. Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in den Jahren 2011 und 2012 betrug damit jeweils 225 T€.

Sofern Aufsichtsratsmitglieder während eines Geschäftsjahres neu gewählt werden oder ausscheiden, wird die Vergütung zeitanteilig gezahlt.

**Negativaussage** Über die genannten Vergütungsbestandteile hinaus gab es im Berichtsjahr keine weiteren Leistungen an Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder. Insbesondere wurden keine Aktienoptionen gewährt, keine Darlehensansprüche begründet und keine Haftungszusagen ausgesprochen. Ebenfalls bestehen keine besonderen Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Beendigung der Vorstands- oder Aufsichtsratsstätigkeit.

### **Transparenz**

Der Anspruch, allen Zielgruppen die gleichen Informationen zum gleichen Zeitpunkt zeitnah zur Verfügung zu stellen, hat in unserer Unternehmenskommunikation einen hohen Stellenwert. Dies äußert sich unter anderem darin, dass alle wesentlichen Informationen in deutscher und englischer Sprache herausgegeben werden. Anteilseigner und Interessenten können sich über das Internet direkt über aktuelle Entwicklungen im Konzern informieren. Sämtliche Ad-hoc-Mitteilungen der Pfeiffer Vacuum Technology AG werden auf der Internetseite der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Der Erwerb und die Veräußerung von Pfeiffer Vacuum Aktien durch die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß § 15 a Wertpapierhandelsgesetz unverzüglich europaweit und auch über die Internetseite unter [www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de) veröffentlicht. Im Jahr 2012 und im Vorjahr fanden kein solcher Erwerb und auch keine solche Veräußerung statt.

### **Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen werden der Konzernabschluss von Pfeiffer Vacuum und die Quartalsfinanzberichte in Übereinstimmung mit den aktuell gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der Einzelabschluss der Pfeiffer Vacuum Technology AG als oberste Konzerngesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2012 durch die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, Deutschland, geprüft. Die Ernst & Young GmbH ist auch Abschlussprüfer für den Konzernabschluss der Pfeiffer Vacuum Technology AG.

Mit dem Abschlussprüfer wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, die während der Prüfung auftreten, unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht umgehend beseitigt werden. Der Abschlussprüfer soll auch über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich berichten. Außerdem hat der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise im Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er im Zuge der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die mit der vom Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung nicht vereinbar sind.

## **Chancen und Risikobericht**

Unternehmerisches Handeln dient dazu, den Unternehmenswert durch das gezielte Ausnutzen von identifizierten Chancen zu erhöhen. Untrennbar damit verbunden ist das Eingehen von Risiken. Das von uns eingesetzte Chancen- und Risikomanagementsystem dient der Optimierung des Verhältnisses von Risiken und Chancen im Sinne eines nachhaltigen Geschäftserfolgs. Um dies zu gewährleisten, setzen wir geeignete Instrumente wie ein entsprechendes Handbuch beziehungsweise eine Risikoinventur zur Erkennung, Analyse, Bewertung und Steuerung ein und entwickeln diese weiter.

### **Risikomanagementsystem**

Das Risikomanagementsystem von Pfeiffer Vacuum bezieht alle Konzernebenen ein. Das System wird in einem für alle Mitarbeiter zugänglichen Risikohandbuch beschrieben, welches nach Bedarf aktualisiert wird. Unsere flache Hierarchie und die schnellen Kommunikationswege helfen, Risiken auf jeder Unternehmensebene rasch zu erkennen und ihnen mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen. Die seit 2002 eingesetzte Risikobeauftragte überwacht die korrekte Durchführung des Risikomanagements und die vollständige Risikoinventur. Die Risikoinventur wird in der Konzernzentrale durch die Bereichsleiter und in den Tochtergesellschaften durch deren Geschäftsführer durchgeführt. Durch die Zusammenführung aller Inventuren auf einer aggregierten Ebene ergibt sich ein differenziertes Gesamtbild der Risikolage des Konzerns.

Risikoinventuren werden im Bedarfsfall unterjährig aktualisiert, wobei wir neben der konkreten Beschreibung der Risiken auch den möglichen quantitativen Einfluss auf das Betriebsergebnis, die Eintrittswahrscheinlichkeit und geeignete Gegenmaßnahmen bestimmen. Am Jahresende wird eine vollständige Risikoinventur erstellt, die sowohl von der Risikobeauftragten als auch vom Vorstand überprüft wird. Innerhalb der einzelnen Marktsegmente haben wir darüber hinaus die Bereiche des Risikomanagements definiert und die nötigen Verfahrensabläufe sowie Frühwarn- und Überwachungssysteme etabliert. Das monatliche Konzernberichtswesen unterstützt das Risikomanagement mit vielfältigen Kennzahlen und Berichten, die dem Vorstand und dem Aufsichtsrat als wesentliche Grundlage dienen, regelmäßig über die laufenden Geschäfte zu beraten. Auch der monatlich stattfindende Führungskreis und die monatlichen Telefonkonferenzen sind fest eingerichtete Gremien, die den Bereichsleitern und unseren Tochtergesellschaften die Möglichkeit geben, sich über potenzielle Risiken und deren Behandlung mit dem Vorstand auszutauschen.

Neben dem monatlichen Berichtswesen unterstützt uns unser internes Kontrollsystem (IKS) dabei, Risiken in den täglich ablaufenden Prozessen aufzudecken und so möglichen Fehlentwicklungen vorzubeugen. Hierbei werden vor allem Prozesse überprüft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Finanzergebnis von Pfeiffer Vacuum haben. Regelmäßig durchgeführte Kontrollen beugen daher menschlichem Versagen, Systemfehlern und Verstößen gegen die internen Vorschriften vor.

### **Risikomanagement in Bezug auf die Konzernrechnungslegung**

Neben dem allgemeinen Risikomanagement unterstützt das IKS insbesondere das Risikomanagement in Bezug auf die Konzernrechnungslegung. Um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zu gewährleisten, existieren bei Pfeiffer Vacuum interne Richtlinien und Organisationsanweisungen, die konzernweit Anwendung finden und regelmäßig aktualisiert werden. Um die Regelungen immer konform mit aktuellen Gesetzen und Vorschriften zu halten, arbeiten unsere internen Experten fallbezogen auch mit externen Ansprechpartnern zusammen. So können wir sichergehen, dass unsere Rechnungslegung den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach IFRS entspricht.

Unser IKS identifiziert die Prozesse, welche auf die Rechnungslegung einen wesentlichen Einfluss haben. Die Risiken dieser Prozesse werden aufgedeckt und bewertet. Außerdem werden geeignete Maßnahmen benannt, um Fehler zu vermeiden, und es werden entsprechende Kontrollen installiert. Dazu gehören zum Beispiel das Vier-Augen-Prinzip oder auch die Gewährleistung einer optimalen Datenqualität durch die Nutzung eines einheitlichen Konsolidierungswerkzeugs.

### **Chancenmanagementsystem**

Das Chancenmanagement von Pfeiffer Vacuum ist eng mit dem Risikomanagement verknüpft, da viele Risiken auch eine Chance bergen, die es gegebenenfalls auszunutzen gilt. Deswegen werden die Risiken der Risikoinventur gleichzeitig auf mögliche Chancen untersucht, woraus sich eine Korrelation ergibt. Ob die möglichen Chancen oder Risiken überwiegen, wird von uns in umfassenden Entscheidungsprozessen analysiert, sodass wir nur Risiken eingehen, die kontrollierbar scheinen und durch die sich bietenden Chancen kompensiert werden.

Um explizit auch die branchen- und gesamtwirtschaftlichen Chancen optimal nutzen zu können, führen wir Markt- und Wettbewerbsanalysen durch. Dadurch erhalten wir einen guten Überblick, um durch die gezielte Nutzung unserer Potenziale unseren Marktanteil weiter auszubauen. Der enge Kontakt zu unseren Kunden hilft uns außerdem dabei, Trends frühzeitig zu erkennen und somit Veränderungen am Markt aktiv zu gestalten.

Auch unser ausgeprägtes Berichtswesen deckt mit Abweichungsanalysen und Entwicklungsprognosen Möglichkeiten in unserer regionalen Struktur auf. Mit unserem weltweit aufgestellten Vertriebsnetz können wir diese Chancen schnell und zielgerichtet ergreifen.

### **Risiken**

**Gesamtwirtschaft** Als weltweit agierendes Unternehmen sind wir von den weltweiten konjunkturellen Entwicklungen abhängig. Einem Rückgang des weltweiten Wirtschaftswachstums kann sich auch Pfeiffer Vacuum nicht entziehen und muss mit unmittelbaren Einflüssen auf Umsatz und Ergebnis rechnen. Die regionale und marktsegmentbezogene Umsatzverteilung ist bei Pfeiffer Vacuum jedoch ausgewogen und führt zu einem Ausgleich im Gesamtgefüge von Umsätzen in wirtschaftlich schwachen und wirtschaftlich wachsenden Märkten und Industrien. Denn es sind selten alle Regionen und Marktsegmente in gleichem Ausmaß von einer sich verschlechternden wirtschaftlichen Entwicklung betroffen. Insgesamt ist der Umsatzanteil mit dem Halbleitermarkt durch die Akquisition von adixen deutlich gestiegen und Pfeiffer Vacuum unterliegt somit stärker dessen Schwankungen. Das Management des konjunkturellen Risikos umfasst im Wesentlichen die Steuerung der Kapazitäten und Kosten. Flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen es uns, die Produktionskapazitäten schnell und unkompliziert an die Entwicklung der Auftragslage anzupassen.

**Marktsegmente** Eng mit den weltweiten konjunkturellen Entwicklungen verbunden sind die Umsätze in den einzelnen Marktsegmenten und Produktkategorien von Pfeiffer Vacuum. So ist beispielsweise der Forschungs- & Entwicklungsmarkt abhängig von staatlichen Ausgaben und Schwerpunkten bei Forschungsprojekten. Der Halbleitermarkt verfolgt seine eigene Zyklichkeit, die in Boomphasen große Chancen, in Schwächephase starke Risiken birgt. Der Beschichtungsmarkt ist eng an Entwicklungen in der Fotovoltaikindustrie geknüpft. Mit den Trends in den einzelnen Marktsegmenten geht auch die Entwicklung in den Produktkategorien einher. So werden kleinere Turbopumpen und Analyseinstrumente eher in der Analytik benötigt, die tendenziell frühzyklisch reagiert. Vorpumpen kommen in einer größeren Anzahl im Halbleitermarkt zum Einsatz wie auch in den sonstigen Industrien, die mit den Entwicklungen im Maschinenbau allgemein konform gehen.

Um den Risiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Produkten zu begegnen, legt Pfeiffer Vacuum sehr viel Wert auf seine breite Aufstellung. Dies war einer der wesentlichen Gründe für den Erwerb von adixen. adixen hat einen weitaus höheren Umsatzanteil

in der Halbleiterindustrie, was sowohl eine Chance als auch ein Risiko aufgrund der zyklischen Entwicklung dieser Industrie birgt. Die Strategie von Pfeiffer Vacuum zur Abschwächung dieses Risikos besteht darin, auf unseren Vertriebswegen auch die Produkte von adixen verstärkt in anderen Industrien zu vermarkten und so den Umsatzanteil der Halbleiterindustrie zu senken. Darüber hinaus schätzen wir, dass der Halbleitermarkt zukünftig über die Zyklen hinaus stark wachsen wird.

**Integration** Die Akquisition und Integration von Unternehmen in einen Konzern stellt immer eine besondere Herausforderung dar. Dies gilt mit dem Erwerb der Vakuumparte des Alcatel-Lucent Konzerns, kurz adixen, mit Wirkung zum 31. Dezember 2010 auch für Pfeiffer Vacuum. Wir sind im Akquisitionsprozess mit größter Sorgfalt vorgegangen, indem wir umfassende, detaillierte Prüfungen in Form einer Due Diligence durchgeführt haben. Um insbesondere rechtliche und finanzwirtschaftliche Risiken zu minimieren, haben wir bei der Vorbereitung sowie bei der Durchführung des Erwerbs auf renommierte Anwalts- und Prüfungsgesellschaften als Berater zurückgegriffen, die langjährige Erfahrungen mit Akquisitionen solcher Größenordnungen vorweisen können.

Seitens der Konzernzentrale wurden wichtige Eckpfeiler zur Begrenzung von Risiken installiert. So wurden im adixen Bereich beispielsweise bewährte Pfeiffer Vacuum Richtlinien implementiert, die einen strukturierten und erfolgreichen Geschäftsbetrieb sicherstellen. Des Weiteren sind alle Konzerngesellschaften in das Reporting der Pfeiffer Vacuum Gruppe integriert um eine gezielte Steuerung der einzelnen Gesellschaften zu ermöglichen. Hierzu gehören neben umfangreichen Berichten auch monatliche Telefonkonferenzen und Quartalsitzungen vor Ort in den einzelnen Ländern. Des Weiteren besteht das standardisierte Risikomanagementsystem bei allen Konzerngesellschaften. Das Risiko der Intransparenz ist somit eliminiert. Nach wie vor sehen wir in der adixen Akquisition in erster Linie eine Chance zur Stärkung unserer Marktposition.

**Technologie** Sowohl Produkte als auch Dienstleistungen, die den Kundenbedürfnissen nicht entsprechen, führen unmittelbar zu Umsatzrückgängen und damit zum Verlust von Marktanteilen und Reputation. Daher zählen für Pfeiffer Vacuum eine unzureichende Innovationsfähigkeit und der Qualitätsverlust bei Produkten und Service zu den wesentlichen Risikofaktoren. Durch stetigen Kundenkontakt und die daraus resultierende Marktnähe wirken wir diesen Risiken entgegen. Die Erkenntnisse über die Bedürfnisse unserer Kunden ermöglichen uns, bedarfsgerechte Produkte zu entwickeln und anzubieten. Auf diese Weise bauen wir unsere Wettbewerbsposition sowie unseren Bekanntheitsgrad weiter aus. Durch unsere Entwicklungsinvestitionen werden wir auch in Zukunft dem Risiko mangelnder Innovation entgegenwirken. Darüber hinaus ist die Einhaltung hoher Qualitätsstandards für uns von größter Bedeutung. Die Zertifizierung nach ISO 9001:2008 erfolgte erstmals im Jahr 1995 und wurde seitdem ohne Unterbrechung erteilt.

**Beschaffung und Produktion** Auf dem Beschaffungsmarkt bestehen Risiken insbesondere in Form von Lieferengpässen und Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten. Stillstandszeiten sind als wesentliches Risiko aus produktionstechnischer Sicht zu sehen. Lieferengpässen und Lieferantenabhängigkeiten wirken wir in erster Linie mit der fortdauernden Prüfung alternativer Lieferanten entgegen. Erwarteten Marktknappheiten im Bereich der Rohstoffe, zum Beispiel bei Stahl und Aluminium, wird durch langfristige Rahmenkontrakte begegnet. Für Stillstandszeiten als Folge von zum Beispiel Feuer-, Unwetter- oder Hochwasserschäden bestehen Betriebsunterbrechungsversicherungen. Technisch bedingte Stillstandszeiten werden durch den Einsatz von qualifizierten Technikern und modernen Produktionsmaschinen auf ein geringes Maß reduziert. Zur Vermeidung von Stillstandszeiten tragen auch regelmäßige Wartung und vorbeugende Instandhaltung des Maschinenparks bei.

**Personal** Als Anbieter für Vakuumlösungen, also einem Spezialgebiet im Maschinenbau, sind wir auf den hohen Qualifizierungsgrad unserer Mitarbeiter und ihr Engagement angewiesen.

Dem Risiko des Verlusts dieser Mitarbeiter beziehungsweise der mangelnden Rekrutierungsmöglichkeit von geeignetem Nachwuchs begegnen wir mit verschiedenen Maßnahmen. Eine weiterhin geringe Fluktuationsrate belegt die Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern.

**Informationstechnologie** Durch die softwaregestützte Abbildung der Geschäftsprozesse unterliegen die Unternehmensdaten von Pfeiffer Vacuum einem allgemeinen informationstechnischen Risiko. Hierzu gehören vor allem die Gefahren von Systemausfällen, Datenverlusten, Viren- oder Hackerangriffen, die zu einer Unterbrechung der Geschäftstätigkeit führen können. Die Gefahr von Datenverlusten wird durch die tägliche Sicherung unserer kompletten Unternehmensdaten auf ein Minimum reduziert. Insbesondere unsere Unternehmensdatenbank, mit der Produktion, Materialwirtschaft, Auftragsabwicklung, Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung abgewickelt werden, unterliegt einem hohen Sicherheitsstandard. Alle von unseren Mitarbeitern innerhalb der Serverumgebung erstellten Dateien werden ebenfalls täglich gesichert. Die Aufbewahrung der Datensicherung erfolgt an sicheren, gegen Brand geschützten Orten. Systemausfallzeiten werden durch den Einsatz eines eigenen Supportteams auf ein geringes Maß reduziert. Auch gegen die Gefahr von Computerviren und Hackerangriffen schützt das Unternehmen die Hard- und Software durch regelmäßig aktualisierte Virenscanner und moderne Firewalls.

**Währungskurse** Aufgrund der ausgeprägten internationalen Aktivitäten und des damit verbundenen hohen Exportanteils unterliegen wir einem Fremdwährungsrisiko. Hinsichtlich der Steuerung der Fremdwährungsrisiken ist zu unterscheiden: Für die konzerninternen US-Dollar Umsätze führt das Unternehmen ein aktives Währungsmanagement durch. Mit dem Ziel, Kurseinflüsse auf die zukünftigen US-Dollar-Umsätze zu minimieren, werden auch Devisentermingeschäfte und -optionen abgeschlossen. Darüber hinaus ergibt sich in einigen Gesellschaften ein Bewertungsrisiko zum Bilanzstichtag aus den konzerninternen Fremdwährungsforderungen. Sowohl Gewinne und Verluste aus realisierten Devisentermin- und -optionsgeschäften als auch die Bewertungsergebnisse aus den Fremdwährungsforderungen sind in gewissem Umfang steuerbar. Diese schlagen sich in der Gewinn- und Verlustrechnung nieder. Neben den Kursrisiken aus dem US-Dollar und dem Koreanischen Won bestehen für Pfeiffer Vacuum keine weiteren wesentlichen Währungsrisiken.

**Liquiditätslage** Unabhängig von der konjunkturellen Lage besteht immer ein Risiko in der Zahlungsunfähigkeit eines Kunden. Liquiditätsrisiken bestehen ganz allgemein darin, den erforderlichen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommen zu können. Durch das von Pfeiffer Vacuum seit langem betriebene konsequente Forderungsmanagement und die Überwachung des Zahlungsverhaltens der Kunden werden Bonitätsrisiken und damit Forderungsausfälle minimiert. Darüber hinaus ist die Abhängigkeit von einzelnen Kunden begrenzt. Trotz der Akquisition von Adixen existiert zum Jahresende keine Nettoverschuldung, sodass es weiterhin genügend Reserven gibt, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten den Fortbestand des Unternehmens zu gewährleisten. Aus dem operativen Geschäft werden ausreichend liquide Mittel generiert, um weiter aus eigener Kraft zu wachsen.

**Rechtliche Risiken** Die internationale Geschäftstätigkeit von Pfeiffer Vacuum führt dazu, dass das Unternehmen verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt ist. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Bereiche nationale und internationale Vertragsgestaltung und Besteuerung. Aus diesen Bereichen können sich unmittelbare Auswirkungen auf die Ertrags- oder die Vermögenslage ergeben. Die Minimierung des Risikos aus Liefer- und Leistungsverträgen erfolgt grundsätzlich über die Verwendung von standardisierten Auftrags- und Geschäftsbedingungen. Bei besonderen Verträgen erfolgt die Prüfung des Vertragswerks zunächst unternehmensintern und gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines externen Rechtsberaters. Das zur Beurteilung des täglichen Geschäfts erforderliche Fachwissen wird durch unsere qualifizierten Mitarbeiter eingebracht. Bei komplexen Fragestellungen der nationalen und internationalen Besteuerung bedienen wir uns der Hilfe externer Steuerberater. Derzeit bestehen keinerlei Rechtsstreitigkeiten.

ten, deren Ausgang sich in nennenswertem Umfang auf die Ertrags- oder Vermögenslage auswirken könnte.

### **Chancen**

**Integration** Die Akquisition und Integration der Trinos Vakuum-Systeme GmbH und der Vakuumparte adixen birgt neben den beschriebenen Risiken auch große Chancen für die Fortentwicklung unserer Geschäftstätigkeit. Die Erweiterung unseres Produktsortiments durch die Komponenten von Trinos und adixen erlaubt es uns nicht nur, die Bedürfnisse bestehender Kunden besser zu erfüllen, sondern wir können damit auch eine ganze Reihe neuer Kunden gewinnen. Die Technologieführerschaft von adixen in diversen Vorpumpentechnologien bietet sich dazu an, die entsprechenden Produkte insbesondere bei unseren bestehenden Kunden für Turbopumpen zu vermarkten. Denn keine Turbopumpe funktioniert ohne eine Vorpumpe. Umgekehrt bieten wir den bestehenden Kunden von adixen unsere Turbopumpen an. In regionaler Hinsicht ist adixen insbesondere stark in Asien. In Bezug auf die Marktsegmente hat adixen eine hervorragende Positionierung im Halbleitermarkt.

Im zweiten Jahr nach der Akquisition konnten wir weitere Erfolge im Rahmen des Cross-Sellings verzeichnen. Gleichwohl sehen wir uns insgesamt noch am Anfang der Ausschöpfung von Cross-Selling-Potenzialen und erwarten in den kommenden Jahren weitere Erfolge.

**Technologie** Durch die langjährige Erfahrung ist Pfeiffer Vacuum sehr erfolgreich darin, marktgerechte und qualitativ hochwertige Produkte zu entwickeln und diese im Markt einzuführen. Basis hierfür ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die uns in die Lage versetzt, die Anforderungen der Kunden zu antizipieren und damit einen Zeitvorteil gegenüber den Mitbewerbern zu erzielen. Mit innovativen Produkten und der stetigen Erweiterung des Produktportfolios bestehen Möglichkeiten, die existierenden Märkte besser zu bedienen, und Chancen, zusätzliches Umsatzvolumen durch den Zugewinn von Marktanteilen zu generieren. Im Geschäftsjahr 2010 konnten wir durch die Akquisition der Trinos Vakuum-Systeme GmbH unser Produktportfolio bereits um innovative und auf kundenspezifische Wünsche ausgelegte Vakuumkammern erweitern. Ende 2010 wurde unser Angebot durch den Erwerb der Vakuumparte adixen vor allem um technisch hoch innovative Vorpumpen erweitert. Dadurch können wir unseren Kunden nicht nur ein breiteres Produktspektrum anbieten, der Zusammenschluss und das Know-how dieser Unternehmen werden weitere interessante Produktlösungen hervorbringen.

**Vertrieb** Es war schon immer ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil des Unternehmens, unabhängig von einzelnen Regionen, Produkten oder Märkten zu sein. Daher sehen wir auch weiterhin im Ausbau unseres Vertriebsnetzes eine Chance, um unseren Marktanteil zu erhöhen. Einen ersten Schritt haben wir im Jahr 2010 durch die Akquisition der Trinos Vakuum-Systeme GmbH getan. Dabei sprechen wir nicht nur von Umsatzwachstum als Folge des Unternehmenserwerbs. Aus der Kombination des Produktportfolios der Trinos Vakuum-Systeme GmbH mit der internationalen Vertriebsstruktur von Pfeiffer Vacuum ergibt sich ein erfreuliches Umsatzpotenzial. Mit adixen haben wir im Jahr 2010 eine weitere Akquisition getätigt. adixen besitzt eine ähnliche Vertriebsstruktur wie Pfeiffer Vacuum und hat eine sehr gute Positionierung im internationalen Markt. Mit der Akquisition von adixen haben wir unseren Marktanteil im weltweiten Markt für Vakuumpumpen erhöht und uns einen verbesserten Zugang zum asiatischen Markt verschafft. Im Jahr 2011 wurden weltweit alle Vertriebsmannschaften miteinander vernetzt und die Pfeiffer Vacuum Verkaufsregeln vereinheitlicht. Aufgrund intensiver Schulungen auf das neue, umfangreiche Produktspektrum ist der Vertrieb nun in der Lage, die Chancen auf höheren Umsatz bei bestehenden wie auch bei Neukunden zu nutzen.

**Produktion und Logistik** Wir haben in den letzten Geschäftsjahren durch die Optimierung der Produktions- und Logistikprozesse die Grundlage geschaffen, unsere Ertragslage weiter zu verbessern. Auch zukünftig sehen wir dadurch eine Chance, unseren Kunden noch schneller qualitativ hochwertige Lösungen bieten zu können. Die Materialflüsse der Fertigung sind kon-

sequent auf moderne Logistikprozesse ausgerichtet. Durch die Reorganisation und die grundlegende Modernisierung der Fertigungen wurden zusätzliche Produktivitätssteigerungen erreicht. Als Lösungsanbieter stellen wir so die Anforderungen unserer Kunden in den Mittelpunkt. Durch die Organisation der Fertigungen richten wir uns nun noch mehr nach den Bedürfnissen unserer Kunden als nach strikten Planungsvorgaben. Darüber hinaus erhöhen hochmoderne, Lagersysteme und der standardisierte Produktversand die Effizienz. Wir sind uns sicher, dass das Zusammenspiel dieser Modernisierungsmaßnahmen uns auch zukünftig dabei helfen wird, die Durchlaufzeiten zu reduzieren. Insgesamt hat Pfeiffer Vacuum durch die Akquisition von adixen neben der Produktion in Aßlar und Göttingen nun einen weiteren großen Produktionsstandort in Annecy, Frankreich.

**Personal** Die Entwicklung von marktgerechten neuen Produkten, die permanente Verbesserung der bestehenden Produktpalette, die hohe Präzision der Produktionsprozesse, der Vertrieb unserer Produkte in einem technisch extrem anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld und die Verwaltung eines international tätigen, börsennotierten Konzerns erfordern einen hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeiterstamm. Wir nutzen daher die Chance, bestehende Leistungsträger langfristig an das Unternehmen zu binden und gleichzeitig für neue Mitarbeiter ein interessanter Arbeitgeber zu sein. Bei Pfeiffer Vacuum sind seit Jahren attraktive Vergütungskonzepte installiert. Wir sehen uns bestens gerüstet, den Bedarf an qualifizierten Fachkräften und Hochschulabsolventen auch zukünftig decken zu können und Leistungsträger an das Unternehmen zu binden – beides unabdingbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens.

#### **Gesamtaussage zum Risikomanagementsystem**

Wir sind der Auffassung, dass das eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, die vorhandenen Risiken zu erkennen, zu analysieren und zu quantifizieren, um diese adäquat zu steuern. Unser Abschlussprüfer hat das Risikomanagementsystem im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einer Prüfung unterzogen. Es gab keine Beanstandungen. Weder für das Berichtsjahr noch für die folgenden Jahre sind den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken erkennbar.

#### **Rating**

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG unterliegt keinem offiziellen Rating nach Moody's, Standard & Poor's oder ähnlichen Standards.

## Nachtragsbericht und Ausblick

### Nachtragsbericht

Wesentliche Änderungen der Unternehmenssituation oder des Branchenumfeldes haben sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 nicht ergeben. Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 hat der Aufsichtsrat Nathalie Benedikt zum Finanzvorstand bestellt und damit den Vorstand erweitert. Mit der Berufung trug der Aufsichtsrat der Entwicklung und dem Wachstum von Pfeiffer Vacuum Rechnung. Die Verteilung der Verantwortlichkeiten auf eine zusätzliche Person ermöglicht es den Vorstandsmitgliedern, sich noch stärker bedeutsamen Themen und Projekten zu widmen und mehr Präsenz vor Ort zu zeigen.

### Ausblick

**Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung** Die weltweite Wirtschaftsentwicklung sollte nach Schätzung der Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2013 wieder anziehen, nachdem sie im Vorjahr rückläufig war. Demnach sollte sich das Wachstum im Jahr 2013 auf 3,5 % verbessern, nach 3,2 % in 2012. Dabei kommt die Steigerung in erster Linie aus den aufstrebenden Regionen, vor allem den asiatischen Ländern, deren Zunahme insgesamt mit 7,1 % prognostiziert wird. An erster Stelle stehen dabei China mit 8,2 % und Indien mit 5,9 % – beide Werte stellen Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr dar.

Dagegen wird sich laut IWF die Eurozone mit – 0,2 % negativ entwickeln. Innerhalb der Eurozone nimmt Deutschland mit einem geschätzten überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum von 0,6 % weiterhin eine herausragende Stellung ein. Von den USA wird erwartet, dass sich die wirtschaftliche Situation dort gegenüber 2012 mit einer Zunahme von 2,0 % leicht abschwächen sollte. Für die japanische Wirtschaft stellt der Wert von 1,2 % eine deutliche Verschlechterung dar. In Russland hingegen scheint sich die Konjunktur mit einer Rate von 3,7 % relativ konstant zu halten. In Südamerika weisen Brasilien und Mexiko mit einer Prognose von jeweils 3,5 % leicht unterdurchschnittliche Wachstumsraten für die Region auf.

**Maschinenbau** Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für das Jahr 2013 mit einem Anstieg der Produktion um 2 %, nachdem sie auch bereits im Jahr 2012 um 2 % gewachsen sein sollte. In absoluten Zahlen haben die deutschen Maschinen- und Anlagenbau-Unternehmen mit insgesamt 196 Mrd. € Produktionswert im Jahr 2012 den bisherigen Rekordwert von 2008 exakt erreicht. Mit geschätzten 204 Mrd. Euro werden sie diesen Betrag im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich übertreffen. In der regionalen Betrachtung ist ein Nachfragestau in China auszumachen, der sich im laufenden Geschäftsjahr auflösen dürfte. Zudem wird erwartet, dass sich der bereits in 2012 eingesetzte positive Konjunkturtrend in den USA auch im deutschen Maschinenbau bemerkbar machen wird. In Europa sollte der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden. Was die in der Industrialisierung begriffenen, aufstrebenden Länder angeht, so sollte es hier zu einer Beflügelung der Aufholjagd kommen.

**Umsatzentwicklung** Die fast vollständig weggefallenen Umsätze mit Kunden aus der Solarindustrie sind hauptsächlich verantwortlich für den Umsatzrückgang bei der Pfeiffer Vacuum GmbH im Jahr 2012. Bisher gibt es nur sehr vage Anzeichen einer Verbesserung in dieser Branchen. Angesichts der sich erhellenden Prognosen, sowohl die Weltkonjunktur als auch die Maschinenbaubranche betreffend, wird mit weiterem starken Umsatzrückgang bei Pfeiffer Vacuum in 2013 nicht gerechnet.

**Ergebnisentwicklung** Die Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr wird nach wie vor von der Umsatzerwartung für das Jahr 2013 getragen. Darüber hinaus erwarten wir von unserem Profitabilitätssteigerungsprojekt weitere Erfolge. Im Hinblick auf die Entwicklung des Finanzergebnisses in 2013 gehen wir derzeit von einem Ausgleich der Zinsaufwendungen und Zinserträge aus. Hinsichtlich der Steuerquote sind derzeit keine Veränderungen im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr zu erwarten. Auf Basis der derzeitigen Prognosen ist für 2014 eine Verbesserung der konjunkturellen Situation und damit tendenziell auch mit einer besseren Umsatz- und Ertragslage zu erwarten.

**Dividende** Pfeiffer Vacuum ist bekanntermaßen ein dividendenstarker Titel am deutschen Aktienmarkt. Dieser Philosophie möchte das Unternehmen treu bleiben. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung daher vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende von 3,45 € je Aktie (Vorjahr: 3,15 € je Aktie) auszuschütten. Mit einem Ausschüttungsvolumen von rund 34,0 Mio. € würden damit erneut etwa 75 % des Konzerngewinns an die Anteilseigner ausgezahlt.

Ausschüttungsquote, Dividende je Aktie und Dividendenrendite			
		2012	2011
Ausschüttungsquote *	(in %)	75,2	75,1
Dividende je Aktie	(in €)	3,45 **	3,15
Dividendenrendite	(in %)	3,8	4,7

\* (vorgeschlagene) Ausschüttung im Verhältnis zum Konzernergebnis nach Steuern des jeweiligen Jahres

\*\*vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

Die Aussagen im Prognosebericht wurden auf der Basis von Annahmen über die zukünftige gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung getroffen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

Wir wollen weiterhin ein hochprofitables Unternehmen bleiben. Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir auf Basis der Auftragsentwicklung zum Ende des Jahres 2012, der strategischen Ausrichtung auf klar definierte Zielmärkte und der derzeitigen Gespräche mit unseren Kunden dieses Ziel erreichen können. Unsere gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Ausgangsbasis dieser Annahme.

## V. Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns 2012

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von Euro 101.005.859,23 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von Euro 3,45 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie für das Geschäftsjahr 2012	Euro 34.043.423,55
Vortrag auf neue Rechnung	<u>Euro 66.962.435,68</u>
	<u>Euro 101.005.859,23</u>

Die Dividende ist am 29. Mai 2013 zahlbar.

Der Gewinnvorschlag berücksichtigt, dass die Gesellschaft derzeit keine eigenen Aktien hält, die gemäß § 71 b AktG nicht dividendenberechtigt wären. Bis zur Hauptversammlung kann sich durch den Erwerb eigener Aktien die Zahl der dividendenberechtigten Aktien vermindern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von 3,45 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag über die Gewinnverwendung unterbreitet werden.

## **VI. Bericht des Aufsichtsrats 2012**

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2012 war geprägt durch die anhaltende Unsicherheit über den Fortgang der Staatsschuldenkrise sowie durch eine sich abkühlende Weltwirtschaft. In diesem makro-ökonomischen Umfeld hat sich Pfeiffer Vacuum gut behauptet. Im „Jahr 2“ nach dem Erwerb von adixen lag das Hauptaugenmerk erneut auf der Zusammenführung der einzelnen Konzernteile und der Vereinheitlichung von Prozessen, was erfolgreich vorangetrieben werden konnte. Dem Ziel, die Profitabilität der adixen Sparte derjenigen von Pfeiffer Vacuum anzupassen, konnte ein erhebliches Stück näher gekommen werden.

Während des Geschäftsjahrs 2012 hat sich der Aufsichtsrat in fünf Sitzungen über die aktuelle Lage der Gesellschaft und des Konzerns informiert und diese mit dem Vorstand eingehend erörtert. Diese Aufsichtsratssitzungen fanden am 13. Februar, 13. März, 22. Mai und 6. August, jeweils in Asslar, und am 5. November in Göttingen bei der Tochtergesellschaft Trinov Vakuu-Systeme GmbH statt. Neben den Informationen aus den Aufsichtsratssitzungen erhielten alle Aufsichtsratsmitglieder detaillierte Monats- und Quartalsberichte zur Lage der Gesellschaft und der Vorsitzende des Aufsichtsrats zusätzlich die Protokolle aller Vorstandssitzungen. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen hat sich der Vorsitzende in Gesprächen mit dem Vorstand ständig über die wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat im Geschäftsjahr 2012 an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen.

Der Aufsichtsrat hat einen Vorstandsausschuss, einen Verwaltungsausschuss, einen Nominierungsausschuss und einen Prüfungsausschuss. Der Vorstandsausschuss tagte am 13. März und 5. November. Sitzungen des Prüfungsausschusses fanden ebenfalls am 13. März und 5. November statt. Der Prüfungsausschuss stand zudem in regelmäßigem Kontakt mit dem Abschlussprüfer und hat mit diesem den Ablauf der Prüfung, die Prüfungsschwerpunkte und besondere Fragen der Prüfung regelmäßig besprochen und entschieden.

Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzungen war neben dem allgemeinen Geschäftsgang und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens die fortgesetzte Integration von adixen. Diese umfasste die Profitabilitätssteigerung der adixen Sparte, die Zusammenlegung und Unterstützung von Auslandsgesellschaften, die Optimierung des kurzfristigen Betriebskapitals, die Vereinheitlichung des Berichtswesens sowie die weitere Stärkung und Einbindung des regionalen Managements in die Pfeiffer Vacuum Kultur.

Am 5. November hat der Aufsichtsrat beschlossen, Frau Nathalie Benedikt mit Wirkung ab dem 1. Januar 2013 zum weiteren Vorstandsmitglied zu bestellen. Frau Benedikt hat sich bereits als Mitarbeiterin von Pfeiffer Vacuum ausgezeichnet und den Prozess der Akquisition und Integration von adixen maßgeblich mitgesteuert. Sie wird die Bereiche Finanzen/ Controlling, Personal und Informationstechnologie verantworten.

Der Aufsichtsrat hat alle ihm nach Gesetz, Satzung und Deutschem Corporate Governance Kodex zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft sorgfältig und uneingeschränkt überwacht.

Die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich von 1998 (KonTraG) vorgegebenen Anforderungen an ein Risikomanagement sind gemeinsam mit dem Vorstand ausführlich besprochen worden. Der Aufsichtsrat hat sich wiederholt davon überzeugt, dass die versicherbaren Risiken ausreichend versichert sind und dass die betrieblichen, finanziellen und vertraglichen Risiken durch organisatorische Abläufe und Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein detailliertes Berichtswesen für die Gesellschaft und den Konzern, das einer kontinuierlichen Pflege und Weiterentwicklung unterworfen ist. In den operativen Einheiten sind alle Mitarbeiter gegenüber potenziellen Risiken sensibilisiert und zu entsprechender Berichterstattung angehalten. Dem Prüfungsausschuss wurden die aktuellen Fragestellungen des Risikomanagements erläutert.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) wurde im Aufsichtsrat eingehend erörtert. Vorstand und Aufsichtsrat erkennen den Deutschen Corporate Governance Kodex – mit einer Ausnahme – als für das Unternehmen und die Unternehmensführung verbindlich an. Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG konnte rechtzeitig vor Geschäftsjahresende von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben werden. Im Zusammenhang mit einer guten Corporate Governance hat sich der Aufsichtsrat auch detailliert mit seiner eigenen Effizienz beschäftigt und sie mit einem insgesamt positiven Ergebnis überprüft.

In den Aufsichtsratssitzungen sowie in Einzelgesprächen haben Aufsichtsrat und Vorstand auch die strategische Ausrichtung und Planung des Unternehmens eingehend beraten. Der Aufsichtsrat hat sodann das Budget für das Geschäftsjahr 2013 mit dem Vorstand diskutiert und verabschiedet.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2012 wurde die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, beauftragt, den Jahresabschluss und den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellten Konzernabschluss der Gesellschaft sowie, soweit gesetzlich vorgeschrieben, der Tochtergesellschaften zu prüfen. Gemäß § 315 a HGB wurde auf einen Konzernabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches verzichtet.

Der Prüfungsausschuss hat mit dem Abschlussprüfer u. a. folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- bestimmte Jahresabschlussposten, insbesondere
  - Werthaltigkeit der Forderungen und Vorräte
  - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen (insbesondere der Gewährleistungsrückstellungen)
  - Umsatzrealisierung; periodengerechte Umsatzabgrenzung
  - Werthaltigkeit des Goodwill/Firmenwertes
  - Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS 38
  - Latente Steuern
- Konsolidierungsbuchungen
- IFRS-Überleitung, Anhang und Lagebericht

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie der Konzernabschluss nach IFRS nebst Konzernlagebericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2012, sind vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Jahresabschlüsse, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses sowie in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 11. März 2013 ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer hat an beiden Sitzungen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem, berichtet sowie für ergänzende Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers nach eingehender eigener Prüfung zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss erhoben. Er hat Jahresabschluss und Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand dessen Vorschlag zur Ausschüttung einer Dividende eingehend diskutiert und sich sodann dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

Der Aufsichtsrat möchte dem Vorstand, dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2012 herzlich danken.

Asslar, den 11. März 2013

Dr. Michael Oltmanns  
Aufsichtsratsvorsitzender

## **VII. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

“Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pfeiffer Vacuum Technology AG, Aßlar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Eschborn/Frankfurt am Main, 6. März 2013

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bösser  
Wirtschaftsprüfer

Pott  
Wirtschaftsprüferin

## **VIII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter 2012**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Asslar, den 6. März 2013

Der Vorstand

Manfred Bender

Dr. Matthias Wiemer

Nathalie Benedikt



## Kontakt

### **Pfeiffer Vacuum Technology AG**

Berliner Straße 43  
35614 Asslar

### **Investor Relations**

Dr. Brigitte Looß  
T +49 6441 802-1346  
F +49 6441 802-1365  
Brigitte.Loos@pfeiffer-vacuum.de

**[www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)**